

Grünrabekreuz

Seite 6



Musikverein

Seite 26



Jugendblasorchester

Seite 28



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters 3

Aus der Gemeinde 4 bis 11

Kindergarten..... 12-13

Volksschule..... 14-15

Elternverein der VS 16-17

Singgemeinschaft 18-19

Feuerwehr 20-21

Seniorenbund 22-23

Pensionistenverband..... 24-25

Musikverein..... 26-27

Jugendblasorchester 28

Kobenzer Spatzen..... 29

Kameradschaftsbund 30-31

EKIZ..... 32

Hilfswerk 33

UNSC 34-35

Jagdgesellschaft..... 36

Gemeindebauern 37-39

Landjugend 40-41

Gesunde Gemeinde 42

Union Sportverein..... 43

NMS Seckau 44-45

Abfallwirtschaftsverband 46

Veranstaltungskalender..... 47

PUSTER.at

erdbau-transporte-schotter-rohre-mietpark
 quergasse 28 - 8720 knittelfeld
 03512-82788 fax: dw11
 0664-32 45 900
 office@puster.at
 www.puster.at

www.baggervermietung.at

... kräfte die bewegen

M-TECH

Verladetechnik GmbH
 Neue Siedlungsstraße 6, A-8740 Spielberg
 Tel.: 03577/2408-0, Fax: DW 44 Mobil: 0664/3152124
 e-mail: m-tech@vlt.at Internet: www.vlt.at

Liebe Kobenzer Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche und Kinder!



Die „besinnliche“ Adventzeit hat uns wieder in fester Umklammerung.

Frühe Finsternis, festliche Beleuchtungen und hektisches Treiben in allen Geschäften signalisieren uns das zu Ende gehende Jahr 2016. Obwohl wir uns gerne an die schönen heißen Sommertage erinnern, rufen die langen Winterabende im Kreise der Familie doch eine Vorfreude auf das bestehende Weihnachtsfest hervor.

Im Jahresablauf hatten wir schöne Erlebnisse, mussten aber leider auch dunkle Ereignisse hinnehmen, die uns an den Rand des Verstehens und des Akzeptierens gebracht haben. Nur viele offene Gespräche mit meinen Kollegen im Gemeindeamt, gegenseitiges Trösten und Helfen sowie ein starkes Zusammenhalten konnten einen Supergau in unserer Gemeindestube verhindern. Danke! Wie jedes Jahr möchte ich wieder

ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön für die gute, ehrliche und offene Zusammenarbeit aussprechen an

- das Kindergartenteam
- die Pädagoginnen und Helferinnen in unserer Volksschule und
- alle Obleute, Funktionäre und Mitglieder der Kobenzer Vereine.

Danke und weiterhin gute Zusammenarbeit an den Gemeindevorstand und an die Gemeinderäte. Ein herzliches Dankeschön für die Loyalität und weiterhin viel Erfolg mit seinem Fahrtechnikzentrum wünsche ich unserem ausgeschiedenen Gemeinderat Karl Knaus.

Nochmals ein herzliches Willkommen allen neu zugezogenen Bürgern in unserer Gemeinde. Freude, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit sollen stete Wegbegleiter sein.

Hoffnung, innere Kraft und Zuversicht für wieder hellere Tage wünsche ich allen Bürgern unse-

rer Gemeinde, die von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht wurden.

Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit, in der wir über die Geschichte nachdenken sollen, sondern auch über all jene Menschen neben uns, die uns nahe stehen, die uns brauchen und die uns geholfen haben. An Weihnachten diesen Menschen ein einfaches „DANKE“ zu sagen, ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Gemeindevorstandes, Gemeinderates und meiner Kollegen im Gemeindeamt gesegnete und besinnliche Weihnachten. Für das neue Jahr 2017 Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!

Ihre

Verkauf Haus Marktstraße 10

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2016 wurde der Verkauf des Hauses Marktstraße 10 an Herrn Ernst Rainer einstimmig beschlossen. Für eine Belebung unserer Gemeinde werden Ernst und Sabine Rainer dieses Haus im kommenden Jahr als Eisdielen (und ev. Bürgerlokal) ausbauen.

Ferien-Jugendbeschäftigung:

Heuer im Sommer konnten 14 Kobenzer Jugendliche in diversen Bereichen beschäftigt werden.



Gemeinderat

Karl Knaus hat sein Mandat als Gemeinderat nach 15jähriger Tätigkeit zurückgelegt. Er war auch als Obmann des Prüfungsausschusses tätig. Ein herzliches Dankeschön für die gute, korrekte, loyale Zusammenarbeit. Im Gemeinderat folgt ihm Daniel Moser, der am 20. Oktober 2016 in der Gemeinderatssitzung angelobt worden ist.



Wertsicherung Gebühren

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung die Wertsicherung der Wasserverbrauchs- und Kanalbenützungsgebühren gem. § 71 2a) der Steiermärkischen Gemeindeordnung beschlossen. Vom Amt der Steiermärkischen

Landesregierung wurde mit Schreiben vom 07. November 2016, GZ: ABT07-43201/2014-12, mitgeteilt, dass die wertzusichernden Gebühren aufgrund der Indexsteigerung im maßgeblichen Zeitraum um 0,9 % zu erhöhen sind.

Ab 01. Jänner 2017 gelten daher folgende Nettobeträge:

Wasserverbrauchsgebühr	€ 1,41
Wasserverbrauchsgebühr für landw. Betriebe	€ 0,71
Kanalbenützungsggebühr	€ 2,38
Kanalpauschale/Person/Jahr	€ 104,77
Milchkammerpauschale/Jahr	€ 42,86

Sozialhilfeverband

Jede Gemeinde ist verpflichtet, eine Umlage an den Sozialhilfeverband zu leisten, die für soziale Zwecke (24Std Betreuung, Pflegeheime, Jugendförderungen...) verwendet wird. Durch einen stetig steigenden Mehrbedarf an sozialen Mitteln, erhöhen sich die bisherigen jährlichen Kosten von € 440.000,- im nächsten Jahr auf € 450.000,-.

Sportplatzweiterung

Die wichtigsten Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten am Sportplatz sind beendet. Es wurde das Spielfeld um ca. 3 m vergrößert, der Trainingsplatz saniert, eine Bewässerungsanlage (auch für die Eisbahnen und den Eislaufplatz) errichtet, die Besucheranlage neu gestaltet sowie eine neue Flutlichtanlage installiert.



Es fanden bereits die ersten Trainings und Matches bei Flutlicht statt. Für das Jahr 2017 ist die Errichtung von Ballfangnetzen veranschlagt.

Eislaufplatz

Sofern es das Wetter zulässt, wird wieder ein Eislaufplatz in der Nähe des Sportplatzgeländes gemacht, der von der Bevölkerung gratis und auf eigene Gefahr benutzt werden kann. Ein Flutlicht mit Zeitschaltuhr wurde installiert, welches selbst eingeschaltet werden muss (Hinweisschild dazu beim Schalter).

Verein GEGKO

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GEGKO) und dem Arbeitsmarktservice konnte von August bis Oktober Herr im Gemeindeaußenbereich beschäftigt werden. Ziel dieses Projektes ist die Rückführung von langzeitbeschäftigungslosen Personen in die Berufswelt.

Praktikum

Kevin Eglauer konnte seine Praktikumswoche für die HBLA Fohnsdorf in der Amtsstube absolvieren. Elisabeth Augustin unterstützte ebenfalls das Gemeindeteam für 2 Wochen im Rahmen eines Lehrganges über das AMS.

Standesbeamtenlehrgang

Wir gratulieren Anja Stückler zum erfolgreich absolvierten Standesbeamtenlehrgang. Nach ihrer Bestellung als Standesbeamtin vom Bürgermeister wird sie die bisherigen Standesbeamten Helmut Zechner und Evelyn Steffl unterstützen.

Winterdienst

Herr Richard Pickl-Herk ist aus dem Winterdienst-Team ausgeschieden. Vielen Dank für seinen Einsatz und seine Bereitschaft. Seine Aufgaben werden künftig von Michael und Bernhard Eberdorfer übernommen.

Ein neues Streugerät wurde angeschafft, somit verfügt die Marktgemeinde Kobenz über 2 moderne Streugeräte.

Straßenbeleuchtung Oberfarrach

Entlang des Gehweges in Oberfarrach konnten 7 Straßenlaterne aufgestellt werden, somit soll gewährleistet sein, dass vor allem Schulkinder in den Wintermonaten sicher vom Bus nach Hause gelangen.

Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen

Es wurde eine Vereinbarung mit der Stmk. GKK abgeschlossen, um das Fundament für Gesundheit und Gesundheitsförderung im Kindergarten zu stärken. Das Kindergartenteam hat reges Interesse daran, gesundheitsförderliche und motivierende Arbeits- und Lernbedingungen für die Kinder anzubieten, um eine Grundlage für das Gesundheitsbewusstsein zu schaffen. Gerne wird dieses Anliegen seitens der Marktgemeinde Kobenz unterstützt.



Förderung Lesezauber

Die Marktgemeinde Kobenz übernimmt gemeinsam mit der Raiba Kobenz die Kosten für das Schulprojekt „Lesezauber“.

Förderungen

Der Gemeinderat hat folgende Förderungen in seiner Sitzung neu beschlossen:

Wohnbauförderung	€ 400,--
Heizanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Holzvergaser, Erdwärme, Luftwärmepumpe)	€ 400,--
Solar- u. Photovoltaikanlagen	€ 10,-- /m ² , max. 10 m ²
Schüler-Projektwochen	€ 50,--
Mehrphasenkurs	€ 100,--
Schulanfänger 1. Klasse VS	€ 50,--
Neuer Erdenbürger (in Form eines Sparbuches)	€ 100,--
Geburtsvorbereitungskurse	
Wochenende	€ 65,--
6 wöchig	€ 80,--

Verlegung Gemeindestraße

Aufgrund der FWP-Änderung 5.16 Genossenschaftsweg wurde die Gemeindestraße im Bereich Landforst Landtechnikzentrum verlegt. Die Straße ist bereits fertiggestellt und die technische Übernahme erfolgte bereits. Die Freigabe ist für das Jahr 2017 geplant.

Breitband-Internet

A1 hat in Kobenz die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert. Rund 200 Haushalte bekommen im Dezember 2016 einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz, mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 16 und 100 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Erlebniswelt Wirtschaft

Der Kobenzer Betrieb Ressenig Fahrzeugbau GmbH ist Marktführer im Bereich LKW-Aufbauten in Süd- und Ostösterreich. Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann zeichnete den Betrieb mit „Erlebniswelt Wirtschaft“ aus und eröffnete die Erlebnistour am 25. Oktober. Die Produktion in richtig großen Dimensionen können Interessierte ab sofort aus nächster Nähe erleben.

Kobenzer Streich

Am 26. November präsentierte die „Kobenzer Streich“ in der Pfarrkirche St. Rupert ihre neue CD „Hört nur“.

Veranstaltungen Hautzenbichlfest:

Am 16. September fand erstmals unser Hautzenbichlfest in der Birkenwegsiedlung statt. Ein herzliches Dankeschön nochmals den Fam. Vollmann bzw. Fam. Gössler für die Bereitstellung des Grundes bzw. für den Strom.

Um die Verköstigung kümmerten sich wieder in bewährter Weise Hannelore Hold, Egon und Agnes Winkler. Musikalisch wurde das Fest vom Musikverein Kobenz umrahmt. Auch dafür ein herzliches Danke.

Wie bei jedem Hautzenbichlfest, erlebten wir wieder schöne und vor allem harmonische Stunden, ehe uns der Regen vertrieben hat. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im Jahr 2018.

Erntedank

Beim Erntedankfest gab es heuer erstmalig einen anderen Ablauf, es wurde zuerst die Messe in der Kirche gefeiert und gemeinsam folgten die Messbesucher der Erntekrone in



die Mehrzweckhalle, da das Wetter eine Feier am Dorfplatz nicht zuließ. Die Festgemeinde wurde vom Musikverein geleitet.

Kindergarten- und Volksschulkinder, die Landjugend und der Musikverein haben wieder ihren Beitrag zu einem schönen Fest geleistet. Der Bauernbund sorgte für das leibliche Wohl. Bgm. Eva Leitold und Vize-Bgm. Ing. Annemarie Hochfellner führten die zahlreichen Ehrungen durch.



Besonders hervorzuheben sind Herr Karl Knaus, dem die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Kobenz für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat verliehen wurde und Lena Wieser, die aufgrund ihrer zahlreichen sportlichen Erfolge im Schwimmen die Einberufung ins österr. Nationalteam erhalten hat.



Weiters dürfen wir Herrn Günter Gruber zum ausgezeichneten 7. Platz bei der WM in St. Petersburg gratulieren, den er sich mit seiner Tanzpartnerin Kerstin Greistorfer mit einem Disco-Fox ertanzt hat.



Einweihung Grüngrabenkreuz

Das Grüngrabenkreuz wurde am 24. Juni feierlich eingeweiht und von Pater Karl Natiesta gesegnet. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zu dieser Feier. Bläser des Musikvereins Kobenz umrahmten die Einweihung musikalisch. Rupert Mayer und Bgm. Eva Leitold bedankten sich bei allen tatkräftigen Helfern und großzügigen Spendern, die es ermöglicht haben, dieses Kreuz neu zu gestalten. Othmar Pichler gab ein selbstgeschriebenes Gedicht zum Besten.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei lauen Temperaturen, welches einige sogar bei Kerzenschein noch genossen.



Vortrag „Schnelle, vollwertige & gesunde Küche für alle“

Am 20. Oktober 2016 wurde der Vortrag von Mag. Sabine Hollo-mey im GH Rainer abgehalten. GR Jürgen Rutensteiner begrüßte die Zuhörer, die der Einladung gefolgt waren. Die Unterlagen zu diesem Vortrag kann man im Marktge-meindeamt abholen.

Breitband

A1 erweitert in Kobenz Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV

- Rund 200 weitere Haushalte in Kobenz bekommen schnelleren Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 100 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen

A1 hat in Kobenz die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert. Rund 200 Haushalte bekommen im Dezember 2016 einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 16 und 100 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streaming-services zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung unserer Übertragungsnetze. Des-

halb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit leistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten“, so Rudolf Trauntschnig, A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

Eva Leitold, Bürgermeisterin von Kobenz, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für ihre Gemeinde ergeben: „Wir haben in Kobenz zahlreiche Gewerbetreibende, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber

auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

Das Bauvorhaben mit einer zusätzlichen Schaltstelle wird im Dezember 2016 abgeschlossen und erreicht rund 200 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.

„Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Ver-

gleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großflächige Grabungsarbeiten zu verursachen. Bei dieser Ausbaumethode findet zur Zeit eine intensive technologische Entwicklung statt und wir werden schon bald noch höhere Datenraten anbieten können“, so Andreas Bogni, A1 Netzplanung in Kärnten.

Anlieferungen ins Abfallsammelzentrum

Bei Anlieferungen von Sperrmüll ins ASZ Pausendorf, vor allem nach Kellerräumungen und Haushaltsauflösungen, wurden in letzter Zeit bei Kontrollen von Schwarzen Säcken vermehrt Abfälle gefunden, die nicht zum Sperrmüll gehören. (z. B. E-Kleingeräte, Medikamente und andere Problemstoffe, Keramik, Eisentöpfe usw.). Diese Abfälle können selbstverständlich alle ebenfalls kostenlos im ASZ abgegeben wer-

den, dürfen jedoch keinesfalls als Sperrmüll entsorgt werden. Somit müssen sie vom Anlieferer mühsam vor Ort händisch sortiert werden.

Um einen reibungslosen und schnellen Ablauf Ihrer Entsorgungstätigkeit im Abfallsammelzentrum zu gewährleisten, wäre es für die Belegschaft des ASZ Pausendorf einfacher, wenn die Anlieferungen von Kleinteilen in Zukunft z. B. in Kartons erfolgen würde.



Sperrmüll ist nur eine der rund 65 verschiedenen Abfall-Fraktionen, die im ASZ Pausendorf getrennt gesammelt werden

Richtiger Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus

Akkubetriebene Geräte sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob im Handy oder Laptop, im Werkzeug, in der elektrischen Zahnbürste, im Modellbau oder auch im E-Bike: Immer leistungsfähigere Akkus sorgen für die notwendige Energie. Die stärksten un-

ter ihnen, auf Lithium-Basis, bergen auch das größte Gefährdungspotential. Durch frei liegende Kontakte oder mechanische Beschädigung kann es dabei zu einem Kurzschluss kommen. Dabei treten auch mehrere tausend Grad heiße Stichflammen und hochgiftige Dämpfe auf!

Deshalb wird angeraten, die Pole bei losen Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Akkus mit Klebeband abzukleben. Weiters ist es ratsam, akkubetriebene Geräte niemals unbeaufsichtigt aufzuladen.

Nicht mehr benötigte, intakte oder beschädigte Lithium-Akkus sind bitte unbedingt bei der Problemstoff-Sammelstelle im ASZ Pausendorf oder am Bauhof Knittelfeld, am besten mit abgeklebten Polen und bereits in eine Plastiktasche verpackt, abzugeben. Die Übernahme erfolgt selbstverständlich kostenlos.



Schnappschüsse

Erntedank, Herbstkonzert, Einweihung Grüngrabenkreuz, Hautzenbichlfest



9 Aus der Gemeinde





Kinder wurden geboren



Reif Peter Johann

geb.: 25.07.2016

Eltern: Sylvia & Johann Reif
Unterrfarrach



Steinberger Lorenz

geb.: 11.08.2016

Eltern: Waltraud & Georg Steinberger
Kobenz



Bichler Michael

geb.: 28.08.2016

Eltern: Monika & Hannes Bichler
Unterrfarrach



Raffold Jonas

geb.: 23.09.2016

Eltern: Yvonne, M.A. & Peter Raffold
Kobenz



Burböck Julian

geb.: 20.10.2016

Eltern: Doris Burböck & Bernhard
Dornig
Kobenz



Knapp Katharina

geb.: 21.10.2016

Eltern: Karin &
Herbert Knapp
Kobenz



Petutschnig Valentina

geb.: 26.10.2016

Eltern: Sabrina, Mag. Bakk. phil &
Harald Petutschnig
Hautzenbichl



Horner Magdalena

geb.: 28.11.2016

Eltern: Sandra Lechner &
Bernhard Horner, Ing.
Raßnitz

Zur Vermählung gratulieren wir:



*Petra Maier und
Martin Schreimeier*

16.08.2016



Birgit Zetre und Michael Hopf

16.09.2016



*Sandra Frieser und
Thomas Rüscher*

17.09.2016

*Verena Frieser und
Christian Brunner*

17.09.2016



Monika Peri und Stefan Pichler

22.10.2016

Unsere Jubilare

75er

Riegler Ingeborg, Hautzenbichl
Leitgeb Herta, Neuhautzenbichl
Damm Agnes, Kobenz
Oberhoffner Hedwig, Kobenz
Bucher Karl, Kobenz
Erhart Franz, Kobenz
Ottenschläger Gernot,
Hautzenbichl
Brugger Hermann, Raßnitz
Pichler Johann, Oberfarrach
Younes Hamed Hussein Aly, Ing.,
Kobenz
Krammer Werner, Hautzenbichl
Kleemaier Franz, Unterfarrach
Friedl Josef, Unterfarrach
Rainer Else, Kobenz

80er

Leitner Anton, Hautzenbichl
Popodi Heinrich, Reifersdorf
Wieser Johann, Hautzenbichl
Vollmann Richard, Hautzenbichl

85er

Permes Hermine, Reifersdorf
Leitold Cäcilia, Reifersdorf
Neumann Karl Otto, Oberfarrach

90er

Pruetti Rosa, Kobenz
Liebminger Johann, Kobenz
Ponleithner Hermine, Kobenz

91er

Pollhammer Raimund, Kobenz
Stojanovic Josefa, Kobenz

92er

Mertz Gertraud, Kobenz
Schicho Herta Maria, Kobenz
Kropf Josef, Kobenz
Nadlinger Siegfried, Kobenz
Hammerl Veronika, Kobenz

93er

Feldbaumer Anna Maria, Kobenz
Grasser Rosa, Raßnitz

94er

Leitold Anton, Oberfarrach

95er

Tauscher Theresia, Kobenz

97er

Schweinzer Friederike, Kobenz

Diamantene Hochzeit

Prevedel Walter und Alberta

Goldene Hochzeit

Vollmann Ludwig und Theresia
Hörbinger Gottfried und Ernestine
Maichen Heinz und Gerlind
Reiter Alfred und Renate

SPAR 

KOBENZ
Telefon: 03512/71 0 96

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr **7.15 - 19.30**

Sa **7.15 - 18.00**

Danke für Ihren Einkauf! Ihr SPAR-Team Kobenz.



**SPAR-
Gutscheine**

Genuss zum Verschenken!

Farbenfachhandel • Malereibedarf • Lacke



Ines Stock

A-8723 Kobenz, Seckauer Straße 46

T: +43 (0) 664 / 517 25 87

E: ines.stock@inode.at

www.ist-farben.at



Wir sind für Sie da von:

Montag - Freitag

8³⁰ - 12⁰⁰

15⁰⁰ - 18⁰⁰

Samstag

9⁰⁰ - 12⁰⁰



Bei uns im Kindergarten werden Bräuche und Rituale noch gelebt!



- Erntedank
- Nikolaus
- Fastenzeit
- Advent
- Maiandacht
- Adventkranzweihe
- Aschenkreuz
- Kindergartenmesse
- Laternenfest
- Winteraustreiben
- Fastenspeisen
- Fasching
- und vieles mehr

Ein Brauch ist eine innerhalb einer Gemeinschaft entstandene, regelmäßig wiederkehrende, soziale Handlung von Menschen in festen ritualisierten Formen. Bräuche sind Ausdruck der Tradition und dienen der Erhaltung und Weitergabe sowie dem inneren Zusammenhalt der Gruppe. Jeder Brauch ist ein orts- und zeitgebundenes Handeln und bedarf der Gemeinschaft, d.h. einer Gruppe, wie Familie, pädagogischen Einrichtung oder der Dorfgemeinschaft. Den Rhythmus der Bräuche bestimmen konkrete Anlässe im Jahreskreislauf (z.B. Erntedank, Advent,...), im Lebenskreis (Geburt, Tod), im Arbeitsjahr der Bauern und Handwerker oder auch im Kirchen-

jahr. Letztlich ist das Brauchtum mit dem Menschen gegeben, es ist da, so lange Menschen in Gemeinschaft leben, denn durch das gemeinsame Feiern und Erleben wird der Gruppenzusammenhalt gestärkt und Erinnerung wird zur gemeinschaftlichen Teilhabe.

Auch bei uns im Kindergarten können die Kinder noch verschiedene Bräuche und Rituale erleben, um diese kennenzulernen, erfahren und mitgestalten zu können. Aus diesem Grund werden diese zu verschiedenen Anlässen gemeinsam besprochen und geplant, wie z.B. wie ein solcher Tag oder ein Fest ablaufen soll bzw. kann. Uns ist es sehr

wichtig die Kinder dabei miteinzu-beziehen, um auch ihre Vorschläge in die Planung mit einfließen zu lassen, was wiederum für sie eine Stärkung in verschiedensten Bereichen – emotional, sozial, kognitiv,... hervorruft. Darum kommt es dann auch manchmal vor Aktivitäten, Spielsachen, Speisen,... hervorzuheben und zu bevorzugen oder auch einmal auf etwas zu verzichten und es „bleiben zu lassen“. Die Kinder gehen darauf sehr offen und unbekümmert zu und für uns ist es immer wieder eine große Freude, Bräuche und Rituale mit den Kindern gemeinsam zu erleben und sie ihnen wertschätzend weiter geben zu können.



H O F L A D E N H E R K

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 Uhr und 14.30–18 Uhr • Sa 8–12 Uhr.
8723 Kobenz bei Knittelfeld, Hofladenweg 1
www.herk-eier.at • E-Mail: office@herk-eier.at Tel. 0664/32 45 870

13 Kindergarten



*Wir vom Kindergarten wünschen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2017*

RESSENIIG
FAHRZEUGBAU



Gewerbestraße 4, 8723 Kobenz





Neues aus der VS Kobenz

Im Schuljahr 2016/2017 besuchen 70 Kinder die Volksschule Kobenz. Andrea Reiner übernimmt heuer die 1. Klasse mit 21 Kindern. Die 2. Klasse wird ab diesem Schuljahr von Hilde Stuhlpfarrer geführt. In der 3. Klasse ist Gabriele Stocksreiter klassenführende Lehrerin. Heike Stückler begleitet die 4. Klasse durch deren letztes Schuljahr an der Volksschule. Kollegin Marianne Krammer unterrichtet derzeit in der 1. bis 4. Klasse Mathematik, Bildnerische Erziehung, Musik und Bewegung und Sport. Den Werkunterricht leitet in bewährter Weise wieder Kollegin Christine Steinmetz. Auch Kollegin Pfaffenthaler Barbara ist schon seit mehreren Jahren als Religionslehrerin an unserer Schule tätig. Da sie an ihrer Stammschule mehr Stunden unterrichten muss, werden die Religionsstunden in der 4. Klasse von Roswitha Willhelmer aus Obdach gehalten. Ergänzt wird unser Team durch Beratungslehrerin Monika Gruber und Sprachheillehrerin Evelyne Winkler, die an mehreren Tagen einzelne Schüler und Schülerinnen betreuen. Neu im Team ist Kollegin Anita Rieger. Sie wurde im Rahmen des Stützstunden-Modells in der Eingangsstufe, das bei einer SchülerInnenzahl über 20 zur Anwendung kommt, eingestellt. Neben den sechs Stunden Deutsch in der 1. Klasse hält sie auch noch

jeweils eine Lesestunde in der 2. und 3. Klasse. Weiteres ist sie auch in der Nachmittagsbetreuung tätig. Frau Rieger stammt aus Obdach. Vor einem Jahr hat sie ihr Studium zur Volksschullehrerin in Graz abgeschlossen. Im vergangenen Schuljahr war sie in der Nachmittagsbetreuung tätig. Derzeit absolviert sie neben dem Unterrichten einen Ausbildungslehrgang für Montessoripädagogik. Wir freuen uns über ihr Engagement und die neuen Ideen, die sie von der Hochschule mitbringt. Ein gutes Team braucht den Schwung und die Energie junger Kolleginnen und das Wissen und die Erfahrung von Lehrerinnen, die bereits länger engagiert in der Schule arbeiten. So kann Neues entstehen und bleibt der Unterricht lebendig und zeitgemäß.

Auch heuer wird wieder die intensive Zusammenarbeit im Schuleingangsbereich mit dem Kindergarten in bewährter Weise weitergeführt. Weitere Schwerpunkte in diesem Schuljahr sind eine intensive Leseförderung auf allen Ebenen und „Pädagogische Diagnostik“. Zwei zusätzliche Lesestunden in der 2. und 3. Klasse dienen der individuellen Förderung der Lesetechnik. Ende Oktober wurde in allen Klassen ein Lesetest durchgeführt. Die Ergebnisse sollen Aufschluss darüber geben, welche SchülerInnen noch

eine intensive Förderung brauchen. Ein „Lesezauberer“ wird den Kindern bei seiner Zaubervorführung und im anschließenden Workshop das Lesen in lustbetonter Art nahe bringen. Auch Lesen und Verkehrserziehung lassen sich koppeln. Das Vorlesen vor allem in der Adventzeit genießen die Kinder besonders. Lesepläne über einen längeren Zeitraum sollen zum täglichen Lesen anregen. Mit diesen Maßnahmen wollen wir erreichen, dass das Leseniveau aller SchülerInnen bis zum Ende des Schuljahres gehoben werden kann.

Vom Zauber des Lesens

Der Volksschullehrer Horst Zuschin, besser bekannt unter dem Namen „Magic Zuze“, verzauberte im Zuge eines Projektvormittages die SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Kobenz.

Dabei präsentierte er das Buch „Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen“ und baute im Laufe der Vorstellung viele lustige und erstaunliche Zauberkunststücke ein. Die Kinder durften auf lustvolle Weise erfahren, wie spannend Geschichten sein können und ließen sich nur allzu gerne in die Welt der Zauberei und Magie entführen.

„So etwas gefällt den Kindern immer, deshalb wollten wir sie mit





diesem pädagogisch wertvollen Leseprojekt zum Lesen animieren“, betonte Frau Direktor Andrea Reiner danach erfreut. Und das ist an diesem magischen Vormittag wahrlich gelungen, denn die Kinder wollten nach der Vorstellung nur noch eines: das Buch mit den spannenden Geschichten selber lesen und zaubern lernen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Kobenz und an die Raiffeisenbank Kobenz, die mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung diesen Zauber-Lesegenuss ermöglicht haben.

Aber nicht nur Lesen ist uns wichtig. Im Herbst fand wieder der Schwimmkurs statt. Ein Waldprojekt brachte den Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse den Weg vom Baum zum fertigen Brett näher. Der Aktionstag der Bäuerinnen wurde zum kulinarischen Erlebnis für die 2. und 3. Klasse. In der Adventzeit gestalten alle Klassen gemeinsam mit der Religionslehrerin wöchent-

liche Adventstationen mit Liedern und Geschichten. Neben dem traditionellen Elternsprechtag gibt es auf Wunsch auch das neue Kind-Eltern-Lehrergespräch. Hier können die Kinder ihre besonderen Fähigkeiten und Stärken präsentieren. Im Anschluss an die Weihnachtsferien findet wieder der Schikurs statt, der unter tatkräftiger Mithilfe der Eltern mit einem Abschlussrennen endet. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde wird den Kindern der Zugang zur englischen Sprache auf vielen Ebenen ermöglicht. Die English-Language-School „Interpoint“ wird wieder zehn Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen aus dem englischen Sprachalltag näher bringen.

Wir hoffen auf eine gute Schneelage bereits in der Vorweihnachtszeit, damit wir im Turnunterricht wieder rodeln und langlaufen gehen können. Und die Pausen mit Schneeballschlachten sind auch viel lustiger!



Das Team der OS Kobenz wünscht eine geruhsame Adventzeit!

NEWSLETTER

Liebe KobenzerInnen!

Die Eltern der Kobenzer Volksschüler werden mittels Newsletter über die Aktivitäten des Elternvereins informiert. In den nachfolgenden Kurzberichten möchten wir auch ihnen einen Überblick bzw. Ausblick über unsere Vorhaben geben. Bitte unterstützen sie den Elternverein durch den Kauf von Adventkränzen/Kekschen oder durch die Teilnahme bei Veranstaltungen wie zB Spielefest beim Schulabschluss. Diese Veranstaltungen stellen neben dem Mitgliedsbeitrag die Haupteinnahmequelle des Elternvereins dar. Diese Einnahmen ermöglichen dem Elternverein div. Unterstützungen zu leisten wie zB Übernahme der Kosten für die Apfelaktion im Rahmen der gesunden Jause, Schwimmlehrer, Skilehrer, Nikolausaktion, Karten für Theater Aufführungen etc.

Jahreshauptversammlung

Die Versammlung hat am 05. Juli 2016 stattgefunden und es wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Peter Persch, 1. Obmann Stellvertreter: Sascha Winkler, Kassier: Waltraud Steinberger, Kassier Stellvertreter: Anita Prügger, Schriftführer: Lisbeth Kamper, BA, Schriftführer Stellvertreter: Petra Windisch, Kassaprüfer: Beata Pichler, Kassaprüfer Stellvertreter: Andrea Lerner



Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern (Mersiha Leitner und Sabine Schüßler) für ihre Unterstützung. Wir begrüßen Beata Pichler und Andrea Lerner in unserem Elternverein Team und bedanken uns für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

SPIELEFEST zum SCHULABSCHLUSS

Das Motto für das Spielefest hätte lauten können „Ganz Kobenz ist Spielwiese“. Die Lehrer haben mit viel Enthusiasmus eine spielerische Schnitzeljagd durch Kobenz vorbereitet. Die Aufgabe der Schnitzeljagd war die Lösung eines Rätsels. Für die Findung der Rätsellösung mussten die Teammitglieder neben sportlichem Geschick auch fit bei Denkaufgaben sein. Auch Erwachsene konnten ihr spielerisches Geschick beim Bierkrugschieben oder Schätzspiel beweisen. Auch für das leibliche Wohl wurde vom Elternverein und den Elternvertretern gesorgt. Danke an alle Eltern,



welche Kuchen, Saucen und Salate zur Verfügung gestellt haben. Das Spielefest ist neben dem Adventkranz/Keks-verkauf die größte Einnahmequelle für den Elternverein. Daher würden wir uns freuen, wenn wir nächstes Jahr auch sie bewirten dürften.



„Drei kleine Schweinchen“ zum Schulschluss

Brigitte Hölzl-Huemer hat mit dem Schulchor das Musical „Die drei kleinen Schweinchen“ einstudiert. Die Aufführung war ein voller Erfolg und eine Bereicherung des Spielesfests.

GESUNDE JAUSE

Den Kindern werden Äpfel zur freien Entnahme zur Jause angeboten.

SCHWIMMKURS

Danke an Fr. Reiner und das Lehrerteam für die Organisation und die Bereitschaft die Kinder auch außerschulisch sportlich zu fördern.

ADVENTKRANZBINDEN / KEKSVERKAUF

Allen Eltern, Großeltern und Verwandten **VIELEN DANK** für die Unterstützung beim Adventmarkt in Form von Kränzebinden, dekorieren und Kekse backen. Besonderen **DANK** an die Bevölkerung für das großartige Interesse an unseren individuellen Kränzen und selbstgebackenen Keksen.

Der Adventmarkt stellt neben dem Mitgliedsbeitrag die Haupteinnahmequelle des Elternvereins zur Unterstützung und Organisation diverser Aktivitäten dar.

NIKOLAUSAKTION

Der Nikolaus kommt am Vormittag, dem 5. Dezember, in die Schule und bringt jedem/r SchülerIn eine kleine Überraschung mit.

SCHULSAMMLUNG

Das Schulforum hat festgelegt, dass heuer erstmalig eine Sammlung für ein Projekt der Knittelfelder Oberlander stattfindet. Bis dato wurde das Geld aus der Schulsammlung dem Roten Kreuz übergeben. Mit dem Geld werden die Oberlander heuer jemanden aus der Region unterstützen. Das Projekt wird noch bekanntgegeben.

SCHULSKIKURS

Der Skikurs findet vom 09. bis 13. Jänner in der Gaal statt. Danke an Fr. Reiner und allen Lehrern für die Organisation des Skikurses!

ABSCHLUSSRENNEN

Das Abschlussrennen findet am 13. Jänner statt. Es wird wie in den Vorjahren durchgeführt und vom Elternverein organisiert.

Musicalbesuch - ALADDIN

Im Kulturhaus von Knittelfeld wird am Mo, 23. Januar 2017 von „Theater mit Horizont“ das Musical „Aladdin“ aufgeführt. Der Vorstand hat beschlossen die Organisation der Karten und die Kosten für die Eintrittskarte je Schulkind zu übernehmen.

Come together am Eislaufplatz

Dienstag, 17.01.2017 / Mittwoch, 25.01.2017 / Donnerstag, 02.02.2017 jeweils ab 14:00
Die Einladung ist an alle Kobenzer Kinder gerichtet. Wir würden uns sehr freuen, wenn Kinder, welche die Volksschule nicht besuchen auch teilnehmen. Bitte um Beachtung, dass Helmpflicht besteht und der Elternverein **KEINE** Haftung übernehmen kann. Der Elternverein wird für warme Getränke und eine kleine Stärkung sorgen.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

**FROHE FESTTAGE
UND EINEN
GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR**

WÜNSCHT IHNEN IHR
LANDFORST LAGERHAUS

Lagerhaus Landforst facebook.com/landforst Mail: office@landforst.at www.landforst.at

*Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein schönes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr.*

*Der Vorstand
des Elternvereins*



**Wir stellen vor:
DIE CHORBENZER**

Seit Anfang Juni gibt es in Kobenz nun auch einen Jugendchor, der als Bindeglied zwischen den Kobenzer Spatzen und der Singgemeinschaft alle singfreudigen Jugendlichen ab ca. 13 Jahren anspricht. 20 Sängerinnen und Sänger sind der Einladung gefolgt und nach fünf Proben gab es beim Fest der Singgemeinschaft am 3. Juli schon eine erste Gelegenheit, den neuen Chor zu präsentieren. Die jungen Leute wurden auch von der Singgemeinschaft sehr herzlich aufgenommen, waren bei Gloggis legendärer Laubenprobe eingeladen und nach der gemeinsamen Messgestaltung gab es in der Mehrzweckhalle ein gemütliches Beisammensein.

Info für alle jungen Leute, die gerne mit uns singen möchten:

Wir proben projektweise (das heißt, zwischen den einzelnen Projekten gibt es immer längere Pausen)

- Proben sind donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr in der VS Kobenz
- Eingeladen sind Mädchen und Burschen ab ca. 13 Jahren
- Nähere Infos bei der Chorleiterin Brigitte Hölzl-Huemer 0650/4222055

Geburtstagsausflug zum Ingeringsee

Im Frühling galt es gleich vier runde Geburtstage zu feiern. Nach einer feierlichen Messgestaltung in der Stadtpfarrkirche fuhren wir zum Ingeringsee. Bei der wunderschönen neuen Kapelle erklangen einige unserer Lieder. Nach ei-



ner kleinen Wanderung folgten wir der Einladung von Christl, Anni, Willi und Rudi zur Reicherhütte, wo noch fröhlich gefeiert wurde.

Chorwanderung auf die Jostbauernalm

Bei herrlichem Wetter marschierten wir zuerst zur Kochbauernhütte, wo uns Steffi - die Nachbarin der Schicho's und ein treuer Fan unserer Singgemeinschaft - bereits erwartete.

Es wurden einige Lieder von Fritz gesungen u.a. „der Olmasumma“ und „die Olm is mei Leb'n“.

Weiter ging es über das Teufelsloch zur Jostbauernalm. Christine begrüßte uns mit einem Zirberl und auch die Jause war bereits gerichtet. Am „Roan“ neben der Hütte hat Fritz eine „Alpenarena“ für seine Gäste gezimmert - wir fühlten uns sichtlich wohl und es wurde fleißig gesungen und musiziert. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit um unseren frischgebackenen 50er - Wilfried - mit einem Ständchen zu gratulieren.

Liebe Christine und lieber Fritz... DANKE, dass wir eure Gäste sein durften.



19 Singgemeinschaft Kobenz

Messgestaltung in St. Anna am Aigen

Pfarrer Heimo Schäfermann lud uns ein, in seiner Heimatgemeinde St. Anna am Aigen Anfang September die Sonntagsmesse musikalisch zu umrahmen.

Anschließend durften wir ein für diese Gegend typisches „Kellerstöckfest“ erleben.

Wir ließen uns nicht lange zum „fröhlichen Aufsingen“ bitten, und waren schon bald von zahlreichen Zuhörern umzingelt.

Und wieder hatten wir ein „Geburtstagskind“ unter uns...
Herzlichen Glückwunsch, Rudi!

*Ein kleines Lied!
Wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann.
Was liegt darin?
Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang.
Und eine ganze Seele.
(Marie von Ebner-Eschenbach)*



*Die Singgemeinschaft und der Jugendchor wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr.*

THONHAUSER GmbH
Spenglerei-Installation

Gas Wasser Heizung Lüftung

8720 Knittelfeld, Hautzenbichlstrasse 23
Tel.: 03512/82532, Fax: 03512/44827
Handy: 0664 – 3111092
E-Mail: [ing.thonhauser @ aon. at](mailto:ing.thonhauser@aon.at)

lorenz
schmid

holzernte gmbh



Lorenz Schmid, Holzernte
0676 / 56 73 690



ZELTE TRAUNER
www.zeltverleih-steiermark.at



Sehr geehrte Kobenzerinnen und Kobenzer!



Zur Advent- und Weihnachtszeit gehören Kerzen und Lichterketten, ebenso wie Christbaum, Adventkranz und Geschenke. Die romantische, besinnliche Stimmung wird jedoch alljährlich durch deutlich mehr Brände und Brandtote als während des Jahres getrübt, ausgelöst durch nicht gelöschte Kerzen auf dem Adventkranz und wackelig befestigte Kerzen auf dem Christbaum. Bei unzureichender Vorsicht ist ein Brand vorprogrammiert. Je länger der Adventkranz und der Christbaum aufgestellt sind, desto mehr trocknen die Zweige aus und die Brandgefahr steigt dadurch erheblich an, weil sie mit wesentlich geringerer Zündenergie entflammt werden können - ein kleiner Funke oder eine heiße Oberfläche genügen bereits!

Deshalb gilt es einige Regeln zu beachten, um ein besinnliches Weihnachtsfest ohne Zwischenfälle feiern zu können:

- Christbäume standsicher und in ausreichendem Abstand zu Gardinen und Vorhängen aufstellen
- stellen Sie Adventkränze auf eine feuerfeste Unterlage
- verwenden Sie am Adventkranz als auch am Christbaum nicht brennbare Kerzenhalter
- platzieren Sie die Kerzen am



Christbaum mit genügend Abstand zu höher liegenden Ästen und zünden Sie diese immer von oben nach unten an

- mit Wunderkerzen besonders sorgfältig umgehen, wegen des Funkenfluges
- trockene Gestecke und Bäume entsorgen oder zumindest keine Kerzen mehr daran entzünden
- stellen Sie ein geeignetes Löschgerät (z.B. Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser) bereit
- lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt - löschen Sie vor dem Schlafengehen oder dem Verlassen der Wohnung alle Kerzen
- Vorsicht bei Kindern: Feuer fasziniert und sie kennen die Gefahr nicht
- Vorsicht bei Tieren: Auch Tiere sind oft übermütig und können etwas umwerfen
- installieren Sie Rauchmelder in allen Wohn- und Schlafbereichen, um im Brandfall darauf aufmerksam gemacht zu werden

Einige größere Einsätze und Neuigkeiten:

Am 5. Juni gegen 15.25 Uhr kamen der Lenker eines Pkw und seine Beifahrerin auf der Landesstraße L550 auf dem Weg von Raßnitz nach Kobenz aus noch ungeklärten Umständen von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug fuhr eine Böschung hoch, überschlug sich und kam am Auto-dach liegend wieder auf der Fahr-

bahn zum Stillstand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr hatten sich die beiden unverletzt gebliebenen Insassen bereits selbstständig aus dem Unfallauto befreien können. Die Kameraden der Feuerwehr sicherten die Unfallstelle ab und bauten einen doppelten Brandschutz auf. Weiters wurden unverzüglich ausgeronnene Betriebsmittel mit Ölbindemittel gebunden sowie in Absprache mit der Polizei eine örtliche Umleitung eingerichtet. Nach Eintreffen des Abschleppdienstes konnte das Fahrzeug mittels Kran auf die Ladefläche des Bergelastwagens gehoben werden und im Anschluss reinigten die Kameraden der Feuerwehr die Fahrbahn.



In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni brach in Dürnberg im Gemeindegebiet von Seckau bei einem Wirtschaftsgebäude ein Brand aus, der 123 Feuerwehrfrauen/männer aus 9 Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Knittelfeld um den Schlaf und beim Löscheinsatz ordentlich ins Schwitzen brachte. Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz wurde mit den Feuerwehren von Bischofffeld, Knittelfeld und Seckau um 00.41 Uhr zu diesem Einsatz alarmiert. Schon bei der Anfahrt erkannte der Einsatzleiter der Frei-

willigen Feuerwehr Seckau das Ausmaß des Großbrandes und ließ die Feuerwehren Apfelberg, St. Marein, St. Lorenzen, St. Margarethen und Spielberg nachalarmieren. Bis die mehrere hundert Meter lange Zubringerleitung vom Kumpitzbach zum Brandobjekt gelegt und einsatzbereit war, mussten die Tanklöschfahrzeuge mittels Pendelverkehr das Löschwasser zum Wirtschaftsgebäude bringen. Hierbei wurden von den Tankfahrzeugen mehr als 60.000l Wasser von einem Wasserbassin in Oberfarrach zum Einsatzort gebracht.

Die zahlreichen Atemschutztrupps der eingesetzten Feuerwehren konnten unter dem Schutz von Hochdruckrohren noch alle Rinder aus dem verrauchten Stallgebäude retten, während der Einsatzleiter einen Außenangriff von zwei Seiten mit mehreren B- und C-Rohren auf das Brandobjekt starten ließ. Nach stundenlangen schweißtreibenden Löscharbeiten konnte der Brand des Wirtschaftsgebäudes so weit eingedämmt werden, dass keine Gefahr mehr für das Wohn- und die Nebengebäude sowie den angrenzenden Wald bestand.



Die Feuerwehren Apfelberg und Kobenz wurden am 26. August um 16.04 Uhr zu einem Such- und Rettungseinsatz auf der Mur in Höhe Kobenz alarmiert, da ein Boot mit 2 Insassen kenterte und diese von der Strömung flussabwärts getrieben worden sind.

Nachdem die vermissten Personen trotz intensiver Suche nach einiger Zeit nicht aufgefunden werden konnten, alarmierte man weitere Kräfte der Feuerwehren St. Margarethen, St. Lorenzen und St. Michael nach. Die Einsatzkräfte suchten die Uferstreifen beidseitig der Mur ab, während die FF Apfelberg mit ihren Booten den Einsatz auf dem Wasser unterstützte. Kurz vor 17 Uhr fand man die Vermissten unverletzt aber erschöpft auf einer Sandbank. Sie konnten von der FF Apfelberg mit Schlauchboot gerettet und dem roten Kreuz übergeben werden. Das gekenterte Boot wurde von der FF

Kobenz geborgen und anschließend dem Besitzer wieder übergeben. Gegen 17.30 Uhr war der Einsatz beendet und die Kameraden rückten teilweise nass aber erfreut über den glücklichen Ausgang wieder ins Rüsthaus ein.

Eine sehr lehrreiche, aber auch lernintensive Zeit durchlebte Brandmeister Gerhard Mayer im April und Mai diesen Jahres, denn er hatte sich zum Ziel gesetzt, den Feuerwehrkommandantenkurs und die Kommandantenprüfung erfolgreich zu bestehen. Vom 11. bis 14. April absolvierte er an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring den Kommandantenlehrgang. Nach zahlreichen „durchlernten“ Nächten trat er am 17. Mai zur Kommandantenprüfung an. Diese schloss er nach zuerst schriftlicher und anschließend mündlicher Prüfung vor einer Prüfungskommission mit sehr gutem Erfolg ab.

Wir gratulieren recht herzlich!

Aktuelle Infos und Bilder finden sie wie immer auf unserer Homepage „www.ff-kobenz.at“



mosshammergmbh 

Heizung Gas Ölfeuerung Installation **Energietechnik** Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kämtnerstraße 82
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz wünscht Ihnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen unfallfreien Winter. – GUT HEIL!



Liebe Bevölkerung von Kobenz!

Das Programm der 2. Jahreshälfte war wieder sehr umfangreich und wir konnten einige Ausflüge und Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern gestalten.

Alljährlich zum „Annatag“ im Juli veranstaltet die Ortsgruppe den Almausflug.

Heuer ging es in die „Seckauer Alpen“, vorbei bei der Steinmühle und Schwoagabauer über Kaltenbrunn auf die Lamprechter-Alm der Familie Spenger.

Nach der Begrüßung mit einer „Bartlmäjäuse“ wanderten wir zum „Kreuzboden“ mit Blick in das Murtal wo eine Almandacht abgehalten wurde.



Nach der Rückkehr wurden die 65 Almwanderer bei der Almhütte von unserem Versorgungsteam bewirtet und es wurde vergnügt zusammen

gegessen. Herzlichen Dank den Organisatoren und Mithelfern und besonders der Familie Anni und Ferdl Spenger für diesen schönen Almtag.



Ausflug in die Weststeiermark und Grazer Schlüsselmuseum: Dieser Besuch hat sich gelohnt, wir sahen Handwerkskunst aus längst vergangenen Zeiten, Schlösser in Holztruhen kunstvoll verziert und geschmiedete Schlösser in allen Größen und ausgeklügelten Mechanismen.



Der Besuch in einer Buschenschank in dieser Region ist Pflicht und so haben wir gut gelaunt die Heimreise angetreten.

Bezirks-Radwandertag mit Ziel am Kobenzer Sportplatz

Für die Radler unserer Ortsgruppe ging es über Hautzenbichl zum Zielgelteich, zum Sportzentrum Knittelfeld nach Floßländ, nach St. Margarethen und über die Schwimmbücke zum Ausgangspunkt zurück. Nach und nach trafen auch die Radler der Ortsgruppen des Bezirks am Sportplatz ein und wurden vom Organisator Sportreferent Hermann Gruber herzlich begrüßt.

Das bewährte Versorgungsteam der Ortsgruppe bewirtete alle Teilnehmer mit Essen und Getränken. Ein herzliches Danke dafür!



Rassnitzwirt 

Familie Reyer

A - 8723 Kobenz, Rassnitz Dorf 2

www.rassnitzwirt.com +43 3512 42893

gasthaus@rassnitzwirt.com +43 664 3326629

Öffnungszeiten: Mo und Di - ab 15:00 Uhr
Mi, Do - Ruhetag Fr bis So - ab 10:00 Uhr

Wir leben Autos.

Autohaus Bidmon

8723 KOBENZ bei Knittelfeld
Kobenzer-Straße 12 · Telefon 03512/82880
E-Mail: autohaus@bidmon.at · www.bidmon.at

23 Seniorenbund

Beim Bezirks-Wandertag, veranstaltet vor der Ortsgruppe Großlobming, nahmen wir mit 20 Personen teil und die lernten die Umgebung kennen.

Unseren Kastanienbratern Hermann Gruber und Ewald Ruprechter sowie dem Damenteam für die Bewirtung ein herzliches Danke. Weiters sind Kartenspielen und Kegeln Fixpunkte im Veranstaltungsprogramm der Senioren. Bei einem gemütlichen „Grillnachmittag“ konnten wir auch neu zugezogene Kobenzer begrüßen.



Unsere Freunde der Ortsgruppe Kapellen, die wir von verschiedenen Veranstaltungen kennen, besuch-



ten wir im Juni bei einem Ausflug ins Mürztal im „Münster Neuberg“. Am 24. Okt. besuchten uns die Mürztaler und wir veranstalteten ein Kegeltturnier Murtal : Mürztal wobei uns der Heimvorteil zugute kam. Wir freuen uns auf einen Gegenbesuch im Mürztal wo ein Eisstockturnier geplant ist.

Beim Bezirksschnapsen am 6. Okt. in Seckau hat unser bewährter Hias Hold darauf hingearbeitet, den „Trostpreis“ zu erringen. Gratulation!



Beim Preisschnapsen der Ortsgruppe am 23. Nov. im GH Annerlbauer konnten folgende Sieger ermittelt werden.



Damen: 1. Agnes Winkler, 2. Grete Peinhopf, 3. Luise Berger
Herren: 1. Ewald Ruprechter, 2. Hias Hold, 3. Anton Strohhäusl

Den Geburtstagsjubilaren, Kropf Josef, Leitold Anton, Damm Agnes, Friedl Josef, Leitold Cäcilia, Pichler Johann, Reibenbacher Maria, Safner Rudolf, Ruprechter Ewald und Vollmann Richard die im 2. Halbjahr einen runden, halbrunden oder hohen Geburtstag hatten, wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen im GH Eichholzer gratuliert.

Kranke Jubilare wurden vom Obmann zuhause besucht und Geburtstagsgeschenke wurden überreicht.

Bei einer besinnlichen Adventfeier am 9. Dezember in der landw. Fachschule wurde der Jahresrückblick mit Fotos von den Ausflügen und Veranstaltungen präsentiert. Unserem bewährten Fototeam Hias Hold und Maria Reibenbacher sagen wir ein herzliches Danke.



Der Seniorenbund Kobenz dankt der Gemeinde und allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht Ihnen sowie der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2017!



Werte Bevölkerung von Kobenz

*Man muss nicht
in Pension sein,
um beim
Pensionistenverband zu sein!*

Heute möchte ich ihnen einmal den Pensionistenverband im Ganzen und selbstverständlich den Kobenzer PV im Besonderen vorstellen.

Die Interessenvertretung der Pensionisten umfasst die kostenfreie Pflegeberatung sowie Beratung zu Konsumentenschutz, Rechtsfragen und Thema Pension. Es gibt Hilfe für finanziell in Not geratene Mitglieder und für Heilbehelfe. Es werden zahlreich Veranstaltungen geboten zB. Ausflüge, Museums- und Ausstellungsbesuche, größere Reisen, nächstes Jahr nach Holland und Portugal immer mit Arzt und Begleitpersonen. Außerdem steht noch ein Kultur- und Sportprogramm zur Verfügung.

Nun aber zu Kobenz:

Unsere Vorsitzende Frau Rosa Wieser hat für den Herbst wieder ein umfassendes und schönes Programm zusammengestellt.

Der Ausflug zum Vatertag führte uns ins niederösterreichische Weigelsdorf zum Kuchlerhaus "Die

gläserne Burg". Das Kuchlerhaus hat ein Glasmuseum, einen Skulpturenpark und die Glasmanufaktur. Wir konnten Vasen, Schalen, Figuren, Schmuck usw. in allen Farben und Größen bewundern. Wir waren überwältigt von dem reichhaltigen Angebot. Bei der Heimfahrt besuchten wir die Wallfahrtskirche Maria Schutz am Semmering und ließen anschließend beim Kirchenwirt den Tag stimmungsvoll ausklingen. Im Juli durften wir das Schloss Hautzenbichl besichtigen. Die Gräfin Maria Pranckh war so nett und führte uns durch die Räumlichkeiten und erzählte uns viel über die Geschichte des Schlosses.

Mit dem Bummelzug fuhren wir bei herrlichem Wetter um den Klopeiner See im August. Beim Grinzing Heurigen gab es zur Stärkung eine gute Jause bei Live-Musik.



Der September eignet sich immer für schöne Wanderungen in unsere Umgebung. Diesmal fuhren wir in die Wölzer Tauern. Zum Mittagessen trafen wir einander im Berghof der Familie Prieler, anschließend war unser Ausgangspunkt die Hölzlerhütte.

Am 22. September war unser Ziel das Sommertörl in der Gaal. Von dort aus ging es zur Loretto Kapelle, diejenigen die gut bei Fuß waren, ließen es sich selbstverständlich nicht nehmen, noch auf den Rosenkogel zu gehen. Auf der Heimfahrt machten wir für eine verdiente Jause im GH. Wachter Halt.



Gerne folgten wir der Einladung von Fam. Neumeister zu Kastanien und Wein. Wir genossen einen gemütlichen Spätsommer-Nachmittag.

Bei der "Fahrt ins Blaue" war unsere erste Station der Grazer Schloss-



berg, gedacht für einen schönen Spaziergang und den herrlichen Blick auf unsere Landeshauptstadt. Nach dem Mittagessen stand die Burg Deutschlandsberg auf dem Programm. Wir erkundeten die Burg, gingen ins Museum, erfuhren alles über die Ausgrabungen und die Sanierung bzw. Adaption der Brunnenstube, der Zisterne. Zum Abschluss durfte der Heurige nicht fehlen, diesmal beim Störklpeter mitten in den Schilcher Weingärten. Beim Abschlusskegeln im GH Neumann in Gubernitz am 3. November gab es folgende Platzierungen:



Bei den Damen: 1. Kohlmaier Karin
2. Horn Rosa 3. Lammer Wilhelmine
Bei den Herren: 1. Nowak Kurt 2.
Bergner Ludwig 3. Wieser Johann

Geschenke und Pokale wurden von unserem Sportreferent Herrn Kohlmaier und Frau Fötschinger- die fürs Kegeln zuständig ist- bei ihr wollen wir uns auf diesem Wege für ihre Arbeit bedanken- überreicht.



Am 17. November fand das Preischnapsen im GH. Annerlbauer statt.



Bei der Adventfeier in der Zechnerhalle dürfen wir sicher auch wieder Frau Bürgermeisterin Eva Leitold begrüßen. Bei der Feier gibt es Musik, einen Kinderchor, Gedichte von Frau Hammerl, eine gute Jause und Mehlspeisen von den Vereinsfrauen.

Zu runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren wir:

- 94. Hepflinger Christine
- 92. Irregger Hedwig
Fanninger Stefanie †
- 91. Pollhammer Raimund
- 90. Gerdl Alexandra
Prutti Rosa
- 85. Fischer Rosa
Macho Hedwig
- 80. Berner Ludwig
Popodi Heinrich
Wieser Johann
Zupanz Stefanie
- 75. Nowak Kurt
Oberhoffner Hedwig
Erhart Franz
- 70. Milcher Gerlinde
Pichler Theresia
Strecker Gerlinde

Wir wünschen allen KobenzerInnen, Freunden, Mitgliedern und Sponsoren ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.



Safety Car&Biketraining Karl Knaus
A-8720 Kobenz / Knittelfeld
Eichengasse 4
Fax +43 (0) 676 / 615 73 72
e-mail: karl.knaus@gmx.at
www.fahrtechnik-knaus.at

Karl Knaus
Trainer
Mobil: +43 (0) 676 / 615 73 74
+43 (0) 664 / 637 60 03

Spritspartrainings für Traktoren, PKW und Nutzfahrzeuge, mit Zertifizierung des Lebensministeriums, Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge aller Art, Ausbildung für Berufskraftfahrer. Lernen sie ihre persönlichen Grenzen, die neueste Technik der Fahrzeuge und den richtigen Umgang mit dieser Elektronik kennen. Sie optimieren damit Ihre Fähigkeiten, spritsparend zu fahren, sowie kritische Fahrsituationen zu meistern bzw. zu verhindern.

alle Fahrzeuge *ein* Trainer

denn: Fahrtechnik macht *Sicher* und *Spaß*,



Musikverein Kobenz

Geschätzte blasmusikbegeisterte Kobenzerinnen und Kobenzer!

Ein Wahnsinnsjahr liegt hinter uns – ein forderndes Frühjahrskonzert, gespickt mit modernen und gleichzeitig rhythmisch anspruchsvollen Stücken, am 20. November das Bezirkskonzertwertungsspiel in unseren Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle und eine Woche später, am 27. November das Herbstkonzert in der Zechnerhalle, welches sich nicht als minder schwer einzustudieren, herausstellte.

Nach der eigentlich sehr kurzen Sommerpause sind wir bereits am 19. August wieder zusammengekommen, um die erste Probe für die Herbstsaison zu bestreiten. Der Grund dafür sind jene Termine, welche am Beginn erwähnt wurden. Am 2. September wurde die erste Probe des Jugendblasorchesters abgehalten. Da Gerlinde Hoffelner aus beruflichen Gründen nicht mehr die Zeit finden konnte, das Jugendblasorchester zu leiten, musste im Vorstand eine Lösung gefunden werden, was sich eigentlich, wenn solche Positionen zu besetzen sind, als sehr schwierig erweist – nicht aber hier. Glücklicherweise erklärte sich Saskia Zechner von sich aus bereit, diese Funktion des Jugend-

blasorchesterleiters, gemeinsam mit Kevin Kletzmayer zu übernehmen. Saskia übernimmt den musikalischen Part, Kevin den organisatorischen. Positiv hierbei ist natürlich, dass Saskia jeden Freitag bereits mit den jungen Sprösslingen probt, um sie an eine kontinuierliche Probensituation zu gewöhnen, was sich ungemein positiv auf das Pflichtbewusstsein ausgewirkt hat. Außerdem ist es für den Musikverein Kobenz von großer Bedeutung, dass Saskia die Aufnahmeprüfung für den außerordentlichen Studienlehrgang für Blasorchesterleitung, am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz bestanden hat und nunmehr diese zweijährige Ausbildung, welche sich aus 5 Stunden immer mittwochs zusammensetzt und sich mit Tonsatz und Harmonielehre, Rhythmus- bzw. Gehörschulung sowie Musik- und Blasmusikgeschichte, beschäftigt. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Ausbildung ist selbstverständlich ein enormer praktischer Fachteil, bei welchem mit einem Blasorchester geprobt wird, um auf die Eventualitäten der Praxis vorbereitet zu sein. Da auch ich diese Ausbildung genossen habe und weiß, welche Strapazen eine solche Fachausbildung mit sich bringt, freut es mich umso mehr, dass Saskia Zechner sich da-

für entschlossen hat. Vom musikalischen Aspekt einmal abgesehen, ist sie ausgebildete Kindergartenpädagogin und bringt auch hier beste Voraussetzungen für die Betreuung unserer Jungmusikerinnen und Jungmusiker mit. Kevin Kletzmayer, welcher wie bereits erwähnt, das organisatorische Amt übernimmt, war bis dato Kassier Stellvertreter und konnte durch kompetente und genaue Mitarbeit einen überaus guten Eindruck hinterlassen, somit kann man sagen, dass unsere Jüngsten in besten Händen sind – musikalisch, wie auch administrativ. Am 16. September durften wir beim Hautzenbichlfest ein paar musikalische Schmankerln zum Besten geben und bereits zwei Tage später waren wir in Mehrzweckhalle beim Rupertifest im Einsatz, wo ein Frühschoppen für den ÖKB am Programm stand.

Der Probenstag am 15. Oktober war ebenfalls wieder ein großer Erfolg, da er uns einen großen Schritt in Richtung Konzertwertung und Herbstkonzert weiterbrachte. Der positive Nebeneffekt dieses Tages war unbestritten auch der zwischenmenschliche Aspekt, da bei den Pausen bzw. beim Mittagessen genügend Zeit war, sich auszutauschen und beim neuesten Klatsch und Tratsch am Laufenden zu blei-



ben. Eine Musikerhochzeit ist immer eine besondere Ausrückung. Am 22. Oktober war es wieder mal soweit – Monika Peri und Stefan Pichler gaben sich das JA-Wort. Der Musikverein Kobenz wünscht hierzu nochmals alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Einen Tag später bewiesen die Musikschüler unseres Vereins, was sie bisher gelernt hatten und so konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Mehrzweckhalle zahlreiche Etüden und Vortragsstücke als Solo oder im Ensemble hören. Für die Organisation sei Saskia Zechner und Kevin Kletzmayr sowie für die Ausbildung den Lehrern der Musikschule und des MV Kobenz herzlichst gedankt.

Der 30. Oktober stand im Zeichen unserer Gefallenen der beiden Weltkriege. Der MV Kobenz umrahmte für den ÖKB Kobenz die heilige Messe und im Anschluss den Festakt vor dem Kriegerdenkmal. Zwar ist diese Ausrückung jedes Jahr bereits Gewohnheit, doch sollte jedem Einzelnen immer bewusst sein, was es bedeutet, in einem friedvollen Österreich und Europa leben zu können und wofür unsere Vorväter gestorben sind – in Zeiten wie diesen ist der Friede ein wertvolles, aber auch überaus zerbrechliches Gut, dass mit Sorgfalt behandelt werden muss.

Am 20. November war es dann soweit – der Tag des Wertungsspiels war gekommen und wir konnten alle unsere Bemühungen in die Tat

umsetzen und in ein gutes Ergebnis umwandeln. Drei Stücke waren zu interpretieren, ein Choral, ein Pflichtstück sowie ein Selbstwahlstück. Von mir wurde das „Agnus dei“ aus dem Requiem von Julius Fucik, die „Corsican Litany“ von Vaclav Nelhybel und die Ouvertüre zur Operette „Prinz Methusalem“, ausgewählt. Ich bin sehr stolz auf meine Musikerinnen und Musiker und darf euch auf diesem Wege auch zu den tollen erbrachten Leistungen gratulieren. Insgesamt nahmen neun Musikvereine an der Konzertwertung teil. Aus dem Bezirk Knittelfeld der MV Kobenz, MV Spielberg, MV Seckau, MV St. Marein, MV St. Margarethen und der MV Gaal, aus dem Bezirk Murau der MV St. Georgen ob Murau und aus dem Musikbezirk Graz-Süd der MV Jugendkapelle Fernitz sowie der MV Wundschuh. Alle Kapellen haben beste Leistungen erzielt und können stolz auf diese sein.

Am 27. November konnten wir wieder zahlreiche Gäste zu unserem alljährlichen Herbstkonzert begrüßen. Sepp Loibner moderierte wie bereits im Herbst 2013 durch das Programm, welches sich aus den Stücken der Konzertwertung, die den sinfonischen Bereich abdeckten und eben den traditionellen Stücken, wie z.B. Märsche und eine Polka sowie einem Solostück und einem modernen Stück. Begonnen wurde mit dem Marsch „Furchtlos und treu“ von Julius Fucik gefolgt vom „Agnus dei“ seines Requiems – ein guter Beweis dafür, dass Fu-

cik nicht nur in weltlichen Belangen ein hervorragender Komponist war, sondern auch im Bereich der sakralen Musik. Mit der „Corsican Litany“ und der Ouvertüre „Prinz Methusalem“ von Johann Strauß Sohn ging es weiter. Geschlossen wurde die erste Konzerthälfte durch den 27er Regimentsmarsch, den sogenannten „Belgier“, komponiert von Franz Blümel – gleichzeitig auch einer der Traditionsmärsche der Garnison Graz, wenn man an die Belgier-Kaserne in Wetzelsdorf denkt. In der zweiten Hälfte wurden drei Stücke von unseren Jungbläsern unter der neuen Leitung von Saskia Zechner intoniert und vom Publikum bejubelt. Danke hierzu an alle Mitwirkenden und speziell auch an die Eltern, für den unermüdlichen Einsatz im Sinne der Blasmusik. Danach konnte Kevin Kletzmayr mit einer wunderschönen Melodie sein Können unter Beweis stellen. Robert Stolz' Arie „Wenn wir uns wieder seh'n“ ist eine ausgesprochen schöne Komposition, welche sehr selten gespielt wird und deshalb von mir ausgewählt wurde. Mit Udo Jürgens bekanntesten Melodie und der Polka „Gablونzer Perlen“ von Antonin Borovicka sowie dem offiziellen Schlussmarsch „Regimentskinder“ von Julius Fucik wurde das Konzert beendet.

Als kleines Voravis möchte ich bekanntgeben, dass wir nächstes Jahr am 8. und 9. Juli unser 140. Bestandsjubiläum feiern dürfen und Sie herzlichst dazu einladen, mit uns diese beiden Ehrentage zu genießen.

Im Namen des Musikvereins Kobenz und meiner Person, darf ich Ihnen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr mit viel Glück und Gesundheit wünschen! OIOA LA MUSICA, Ihr Kapellmeister Gernot Mang



Jugendblasorchester NEU!

Seit Herbst 2016 gibt es einen Neustart beim Jugendblasorchester!

Einerseits wurde bei unseren Musiker/innen stark verjüngt und andererseits gibt es mit **Saskia Zechner** (JBLO-Kpm.) und **Kevin Kletzmayr** (Jugendref.) ein neues Führungsteam.

Es freut mich sehr, dass ich mit der musikalischen Leitung des Jugendblasorchesters vom Vorstand unseres MV beauftragt wurde.

Unser Ensemble besteht zurzeit aus **22 Mitgliedern**, wobei alle Instrumentenregister von der Querflöte bis zur Tuba besetzt sind. Die Literatur ist so gewählt, dass selbst die jüngsten Musiker/innen mitspielen können und erfahren, wie schön es ist gemeinsam zu musizieren. Unsere Kids befinden sich in einem Alter zwischen **8 und 17 Jahren**, wobei **Julia Pichler** unser jüngstes JBO-Mitglied ist. Sie lernt

erst seit einem Jahr Klarinette und ist bereits mit großer Begeisterung mit dabei. Damit Schüler/innen mit unterschiedlichem Ausbildungsstand miteinander musizieren können, braucht es erfahrene Stützen, die durch ihr begeistertes Mitwirken den Jüngeren ein Vorbild sind. Hier können wir glücklicherweise auf Jungmusiker/innen, die auch schon im MV mitwirken zählen.

Am 23. Oktober hatten wir unseren ersten großen Auftritt in der Mehrzweckhalle, unter dem Motto „Konzert der Kleinen“. Hier konnte jeder/jede Jungmusiker/in ihr/sein Können präsentieren. Gekonnt und sympathisch führte unser neuer Jugendreferent, Kevin Kletzmayr, durch das Programm und konnte zusammen mit unserer Frau Bgm. Eva Leitold auch Ehrungen vornehmen. Geehrt wurden jene Jungmusiker/innen, die im Frühjahr 2016 ein Jungmusikerleistungsabzeichen absolviert hatten: **Johannes Hoffelner** (Trompete-Junior), **Martin Eichberger** (Flügelhorn-Junior), **Katharina Pichler** (Klarinette-Bronze), **Claudia Rohr** (Saxophon-Bronze) und **Martina Trantin** (Querflöte-Gold).



Ich freue mich mit unserem Musikernachwuchs gemeinsam musizieren zu können!
Eure Saskia Zechner



Peter PERSCH

Tel. 0664-21 27 227

peter.persch@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



29 Kobenzer Spatzen

Seit der Aufführung der Bremer Stadtmusikanten im Oktober 2015 ist die Sängerschar so groß geworden, dass wir in zwei Gruppen proben. Was hat sich seither getan?

Der Chor der 3. und 4. Klasse gestaltete am 22. Mai die Erstkommunion. Großartige Unterstützung hatten wir dabei von unserem Familienchor mit Geschwistern, Eltern, Großeltern und Freunden der Erstkommunionkinder.

Der Chor der 1. und 2. Klasse durfte zum Schulschluss ein wenig „Bühnenluft“ schnuppern. Nach kurzer Probenzeit wurden „Die drei kleinen Schweinchen“ zum Leben erweckt und erfreuten mit ihren Liedern die Volksschul- und Kinder-

gartenkinder. Nach dem Spielefest der Volksschule konnten die jungen Sängerinnen und Sänger ihr Können auch den Eltern präsentieren.

Im neuen Schuljahr geht es nun mit viel Schwung weiter. Aktuell haben wir 45 Kobenzer Spatzen! Am 22. Dezember gibt es am Vormittag vom Chor der 3. und 4. Klasse mit dem Stück „Der kleine Hirte“ einen musikalischen Weihnachtsgruß – vielleicht auch für Sie?



- Fliesen - Badsanierung - Natursteinverlegung - Kachelöfen - Herde - Kaminöfen -

T. 03512/83970-0 F. 03512/83970-33
8723 Kobenz, Raßnitzer Straße 2



www.rothschaedl-fliesen.at



Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde!

Folgendes gibt es von der 2. Jahreshälfte zu berichten:

Am 11. Juni fand am Soldatenfriedhof in Knittelfeld die Gedenkfeier für die gefallenen und gestorbenen Gefangenen des 1. und 2. Weltkrieges statt. Sehr viele davon waren Italiener und aus diesem Grund war eine starke Abordnung aus Italien mit historischen Uniformen, Alpini mit den Adlerfedern am Hut, und Fahnen aus den Regionen zu Gast. Musikkapellen aus Italien und die

Stadtkapelle Knittelfeld umrahmten diese Gedenkfeier. Kameraden aus dem gesamten Bezirk nahmen daran teil, auch unser Ortsverband war mit der Fahngruppe und 15 Kameraden angetreten.

Der Bezirkswandertag, veranstaltet am 19. Juni von der Bezirksgruppe Knittelfeld wurde von den Kameraden und der Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch unsere Ortsgruppe des Kameradschaftsbundes war dabei stark vertreten.

Am 17. September war unser Ortsverband zur 140-Jahr-Feier des Kameradschaftsbundes Passail eingeladen. Bei dieser Veranstaltung waren sogar Kameraden aus Osttirol und Niederösterreich angereist, und wir nahmen mit der Fahngruppe und 9 Mann daran teil. Bei der Rückreise über den Rechberg machten wir Rast bei unserem Mitglied Manfred Rainer in seiner Pizzeria in Göss.

Am Landes-Delegiertentag des ÖKB Steiermark in Hartberg nahmen unser Ehrenobmann Karl Bucher und Obmannstellvertreter Werner Hartleb teil.

Beim Bezirkskegeln des ÖKB in Großlobming hat unsere Mannschaft einen schlechten Tag erwischt und konnte sich leider nicht platzieren.

Der Frühschoppen am Kirchweihsonntag unter Mitwirkung der Musikkapelle war gut besucht und dafür danken wir allen Helfern, besonders den jungen Kellnerinnen, für ihren Einsatz. Wegen der angesagten Schlechtwetterfront übersiedelte der Frühschoppen von der Feuerwehr in die Mehrzweckhalle und war ein voller Erfolg. Für die Unterhaltung bis in die Nachmittagsstunden bedanken wir uns besonders bei den Musikern.

Bei den Vorstands- und Ausschusssitzungen des ÖKB wird auch immer wieder unseren Kameraden zu Geburtstagen gratuliert. Herzliche Gratulation unseren Ehrenobmännern Karl Bucher und Sepp Bichler, den Kameraden Egon Winkler und unserem Sportreferenten Franz Holzner, dem besondere Anerkennung ausgesprochen wurde, da er seiner Frau eine Niere gespendet hat. Wir wünschen beiden eine gute Gesundheit.

Obmann Gottfried Hörbinger und seine Frau Ernestine feierten das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Gemeinsam mit dem Vorstand des Seniorenbundes und dem Vorstand



LOIBNEGGER
BERDBAU · TRANSPORTE
 A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231
www.loibnegger.eu

Aushubarbeiten • Steinschlichtungen • Planierarbeiten
 Forstwegebau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
 Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
 Transport- und Kranarbeiten

**(be)ständig
 in bewegung**
 SEIT ÜBER 50 JAHREN






des Kameradschaftsbundes wurde dem Jubelpaar bei einem „Bratlessen“ mit Musik und Gesang im Gröndahlhaus gratuliert. Allen Genannten nochmals herzliche Gratulation.

Beim Totengedenken am 30. Oktober gestaltete der Musikverein die Europamesse, und der Tradition folgend fanden wir uns dann gemeinsam mit den Messebesuchern vor dem Kriegerdenkmal ein, um das Totengedenken und Kranzniederlegung in Würde zu begehen.



Vizebgm. Ing. Annemarie Hochfellner sprach Worte des Gedenkens und die Musik spielte das Lied vom „Guten Kameraden“. Mit einem Mittagessen gemeinsam mit dem Musikverein und der „Taufe“ eines Jungmusikers endete die Feierstunde.

Am Allerheiligentag fand die Friedhofsammlung für das „Schwarze Kreuz“ statt. Herzlichen Dank den Kameraden Willi Berger, Helmut Webersink, Werner Eichberger und Matthias Hold für Ihren Einsatz. Mit diesen Spenden werden 1.067

Kriegsgräberanlagen in Österreich und mehr als 250 Soldatenfriedhöfe im Ausland betreut.

Bei einer gemeinsamen Geburtstagsfeier am 3. Adventssonntag wurde den Kameraden gratuliert, die im Jahr 2016 einen runden, halbrunden oder hohen Geburtstag hatten. Nochmals herzliche Glückwünsche.

*Freiheit wird nie geschenkt,
immer nur gewonnen.*

Heinrich Böll

Schotterwerk	Erdbau	Beton	www.zechner.eu
			
ZECHNER Ihr Spezialist für...			
Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTELFELD			
		Sägewerk	Bauschutt Recycling
			Freizeitanlage 

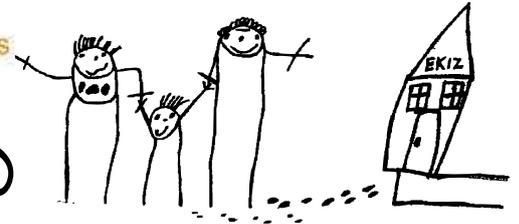
Energieberatung - Energieausweise	GEBÄUDECHECK	ENERGIEAUSWEIS
	<i>Die unabhängige Sanierungsberatung</i> Landesförderung : € 350,-	Der Energieausweis ist bei Vermietung und Verkauf von Immobilien gesetzlich vorgeschrieben und ist für Landes- und Bundesförderungen erforderlich.
Ing. Andreas Zeller Enziangasse 5 8723 Kobenz Tel.: 0650/5522851 www.energieausweise-murtal.at	Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes Erstellung eines unabhängigen und unverbindlichen Sanierungskonzeptes für die thermische und haustechnische Sanierung. Individuelle Beratung für die Umsetzung und Förderung Ihres Sanierungsvorhabens.	Er bewertet das Gebäude nach seinem thermischen Zustand und verdeutlicht somit das Energiesparpotenzial Ihres Hauses. Der Energieausweis ist eine maßgebliche Entscheidungshilfe für Ihr Sanierungsvorhaben.

Abschließend wünscht der gesamte Vorstand des ÖKB Ortsverbandes allen Kameraden, Unterstützern und den Bewohnern der Marktgemeinde ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Gemeinsinn auch im kommenden Jahr.



Dachverband der unabhängigen Eltern-Kind-Zentren Österreichs

ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD



Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

„Jedes neu geborene Kind ist die Botschaft Gottes, die Welt durch einen Engel neu zu verzaubern.“

Dank vieler engagierter Kursanbieterinnen gab es auch in diesem Semester wieder eine vielfältige und bunte Angebotspalette an Treffen, Workshops und Kursen im Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld in der Goldregenstraße. Aber nicht nur die werdenden Eltern sollen gut auf die Veränderungen in der Familie und das Leben mit dem neugeborenen Baby vorbereitet werden.

Gerade wenn sie sich auf die Ankunft des zweiten oder dritten Kindes freuen, sollte das „ältere Kind“ nicht vergessen werden. Denn, wenn sich ein Geschwisterkind ankündigt, verändert sich auch für das Erstgeborene einiges. Es ist nicht mehr das „Kleine“, muss mehr als nur die Aufmerksamkeit der Eltern teilen und soll sich darüber auch noch freuen. Der Vortrag „Wenn ein Geschwisterchen kommt“, der am 24. Jänner 2017 im EKIZ stattfindet, bietet die Möglichkeit, die neue Situation aus der Sicht des Kindes zu betrachten und gibt Anregungen, wie Eltern und Großeltern liebevoll auf die kindlichen Bedürfnisse eingehen können.

„Geschwisterstreit“ ist ein Thema, das bestimmt in jeder Familie irgendwann aktuell wird. „Diese ewige Streiterei macht mich noch krank, könnt ihr euch nicht einmal vertragen?“ Diesen Stoßseufzer kennen alle Eltern von mehreren Kindern. Vermutlich auch das Gefühl der Unsicherheit, wie man mit Geschwisterrivalität umgeht. Streit gehört dazu und Kinder können dabei viel lernen, doch es gibt Regeln und Grenzen. Was können Eltern zu einem respektvollen Umgang beitragen? Dazu findet im EKIZ der Vortrag „Geschwister zwischen Liebe und Rivalität“ statt, als Vortragende spricht Frau Dipl.-Päd. Karin Eckart, selbst 3-fache Mutter (zert. Elternbildnerin des Katholischen Bildungswerks, Ernährungspädagogin, Religionspädagogin i.A.).

Über die anderen Elternbildungsangebote, sowie alle anderen Kursangebote, Workshops und Treffen kann man sich wieder in unserem Programmheft, sowie auf unserer Homepage: www.ekizaichfeld.at informieren.

Gerne können im EKIZ auch Bücher zu verschiedenen Erziehungsfragen, Tragehilfen und Milchpumpen ausborgt werden.



Genauere Informationen gibt es im EKIZ zu den Bürozeiten (Mo, Mi, Fr 9 bis 11 Uhr, bzw. Do 15-17 Uhr) unter 03512/71322.

Das Team vom EKIZ Aichfeld wünscht allen (werdenden) Familien ein frohes Weihnachtsfest, gesegnete Feiertage und viel Glück und Freude und Gesundheit im Neuen Jahr!

Mobile Dienste St. Lorenzen

Frau St. ist 96 Jahre alt. Sie lebt bei ihrem Sohn und Schwiegertochter auf dem Bauernhof, wo sie liebevoll versorgt wird.

Nachdem ein Hautdefekt am Unterschenkel (Ulcus cruris) auftrat, stand für die Familie fest, dass sie professionelle Unterstützung benötigen, da es der Schwiegertochter nicht möglich war, jeden 2. Tag mit Frau St. zum Hausarzt zu fahren. Die Familie nahm mit der Hauskrankenpflege des Hilfswerks Kontakt auf.

Nachdem die Aufnahme ins Wundmanagement erfolgte, wurde vom Diplomierten Pflegepersonal dreimal in der Woche der Verbandswechsel übernommen. Bald konnte

die Wundversorgung abgeschlossen werden.

Nach einiger Zeit kam Frau St. zuhause zu Sturz und zog sich einen Oberschenkelhalsbruch zu. Sie wurde operiert und nach ca. 5 Tagen wieder nach Hause entlassen. Eine neue, schwierige Situation für die Familie bzw. die Schwiegertochter. Aufgrund positiver Erfahrung mit dem HILFSWERK, kontaktierte die Familie dieses wieder. Die MitarbeiterInnen des Hilfswerks stellten gemeinsam mit der Entlassungskordinatorin des Krankenhauses alles für eine Entlassung in die häusliche Pflege sicher.

Durch gute Zusammenarbeit mit

dem Hausarzt konnte neben der notwendigen Pflege auch eine entsprechende Schmerztherapie eingeleitet werden.

Zusätzlich wurde eine mobile Physiotherapeutin hinzugezogen. Frau St. hat in dieser sicherlich schwierigen Zeit nie den Mut verloren. Jetzt kann sie wieder vom Rollstuhl aufstehen und sich im Haus frei bewegen. Die Familie nimmt die weitere tägliche Versorgung der Mutter als Entlastung gerne in Anspruch. Frau St. ist wieder zuversichtlich und hat immer ein Lächeln im Gesicht.



Mobile Dienste St. Lorenzen
8715 St. Lorenzen 71
Tel. und Fax: 03515-4887
Einsatzleitung
DGKS Reingard Vollmann
Mobil: 0664-80785 2802
e-mail: md-st.lorenzen@hilfswerk-steiermark.at
www.hilfswerk-steiermark.at

Dipl.- Ing. KURT

ORESCHNIK

Staatl. bef. u. beeid. Ingenieur-
konsulent für Vermessungswesen

Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD

T. 03512/82627 - F. 03512/72023 - verm.ore@aon.at

Vermessungskanzlei Zivilgeometer

ZT

Arch+Ing

Ziviltechniker bürgen für Qualität

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kobenz: Bürgermeister Eva Leitold. Redaktion: Michaela Pichler. Die Vereine sind für ihren Inhalt selbst verantwortlich. Layout, Druck: Gutenberghaus Druck GmbH.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944,
Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld



10 Jahre Beschneigung – Der Erfolg gibt recht

Vor 10 Jahren, am 14. Dezember 2006, wurde der erste Kunstschnee im Hoftal aufgebracht. Seit dem wurde ständig an der Verbesserung der Infrastruktur gearbeitet und das Hoftal zum wahren Nordischen Eldorado des Murtales. Von Jahr zu Jahr wurde der Besuch von Freizeit- und Gesundheitssportlern gesteigert und auch unsere Nachwuchssportler liefen von Erfolg zu Erfolg. Dies alles wäre nicht möglich, wenn es nicht so viele Helfer im Verein gebe, die hier Hand anlegen. Einer der wichtigsten ist aber Obmann Toni Dietrich, der hier besonderes Engagement an den Tag legt und damit erst dieses Zentrum zu dem macht, was es ist.

Sportlerehrung

Alljährlich findet im Anschluss an das Erntedankfest auch Ehrung von verdienten Kobenzer Sportlerinnen und Sportler statt. In den verschiedenen Sportarten werden großartige Leistungen erzielt und sind damit auch Aushängeschilder der Marktgemeinde Kobenz. Besonders stolz ist man auf die Weltklasseathletin und Skicrosserin Katrin Ofner, die im vergangenen Winter, wieder für zahlreiche Topplatzierungen sorgte. Aber auch die Nordischen standen dabei im Mittelpunkt, so erhielten Anna Gruber, Nadja Hörbinger und



Lukas Kober Ehrengeschenke. Für den über die Landesgrenzen hinaus erfolgreichen Verein (2016 wurden insges. 6 ÖM-Medaillen im Nachwuchs erreicht, gab es von Frau BGM Eva Leitold und Vizebgm. Ing. Annemarie Hochfellner großes Lob für die Betreuerriege.

Vorbereitungstraining

Praktisch gibt es für die Kaderathleten keine Pause. In der Vorbereitung wird viel auf alternative Sportarten gesetzt und geht dann über auf das Gelände- und Schirollertraining. Bevorzugt sind hier das Hoftal sowie die Anlage im Sportzentrum Zeltweg. Foto 3199

In diesen Zeitraum hatten einige auch 2 Schirollerrennen absolviert. Hinauf auf den Gaisberg (Sbg) waren die Hackenberg-Brüder unterwegs, wobei Thomas die 6 Km am 5. und Christian am 7. Rang beendete. Auf dem Salzburgring (Skate the Ring) startete Lisa Hierzenberger und verpasste mit Platz 4 nur knapp das Stockerl.

Ebenfalls eine attraktive Veranstaltung ist das Planai Parkhaus Battle. In der Schülerklasse waren Maike Bogner (5.) und Markus Hochfellner (9.) am Start und bei der männl. Jugend platzierte sich Christian Hackenberg auf den 3. Platz, knapp vor seinem Bruder Thomas.

Aufgrund des frühen Wintereintritts werden seit Mitte November schon die ersten Schneekilometer in Eisenerz, Tauplitz und Ramsau absolviert.



Unter die Gemeinschaftspflege fiel die Wanderung auf die Hochalm, anschließend gab es einen gemütlichen Abschluss im Hoftal.

ÖSV C-Kader

Stolz ist man beim UNSC Kobenz auf Sabrina Dichtl (Foto), sie hat in der abgelaufenen Saison den Durchbruch geschafft und wurde daher in den ÖSV C-Kader aufgenommen.



Ein weiterer Höhepunkt für die 18jährige, die die Skiakademie Schladming besucht.

In den einzelnen Steirischen Langlaufkademern sind weitere 7 Kobenzer Athleten zu finden.

Im Jugendkader: Lisa Hierzenberger, Christian und Thomas Hacken-

berg sowie im Schülerkader: Nadja Hörbinger, Linda Wolf, Maike Bogner und Markus Hochfelner.

Allgemeines

Ein großer Dank gilt besonders der Marktgemeinde Kobenz, unter BGM Eva Leitold, für die Sanierung des Zufahrtsweges zum Langlaufzentrum. Zusätzlich hat man noch einen Großcontainer angeschafft um für die Trainings und Rennen besser gerüstet zu sein. Dazu mussten auch einige Vorbereitungsarbeiten gemacht werden und hier hat die „Langlauffamilie“ wieder großartig zusammengearbeitet damit man optimal in die Saison starten kann. Mit der Schneerzeugung ist man natürlich abhängig von tieferen Temperaturen aber man ist zuversichtlich, so wie in den letzten Jahren, dass man um die Weihnachtsfeiertage wiederum perfekte Verhältnisse hat.



Veranstaltungen

Drei Rennen sind für die kommende Saison einmal fixiert. Begonnen wird die Rennserie am Freitag, 6. Jänner 2017 (Start 11:00 Uhr) mit den Steirischen Sprintmeisterschaften. Es folgen die Steirischen Schulmeisterschaften am Mittwoch, 18. Jänner 2017 (Start 11:00 Uhr) und

der letzte Bewerb ist der RB Bezirks-cup am Samstag, 25. Februar 2017 (10:00 Uhr).

Fortbildungstage für VS-Lehrer



Erstmals wird auch eine Lehrveranstaltung, für die Zielgruppe Volksschullehrer, zur Methodik des Schilanglaufes mit Kindern in VS-Alter angeboten um verstärkt die SchülerInnen für das Langlaufen zu motivieren.

Als Termin ist der 20. Dezember vorgesehen, diese Fortbildungshalbtage laufen über die Pädagogische Hochschule wobei die Übungsleiter der UNSC Kobenz stellt. Grafic 17,



Kids-Kurse

Außerdem werden vom UNSC Kobenz auch wiederum Schnupperkurse für Kinder angeboten.

In den Weihnachtsferien: 27. u. 28.12.2016 sowie 3. u. 4. Jänner 2017 jeweils ab 10:30 Uhr. Weitere Trainings für die Kids. Die mit dieser tollen Sportart beginnen wollen, sind dann über die Vereinshomepage ersichtlich bzw. können über Hans Siegl 0664 6179380 erfragt werden.

Neben der Renntruppe (Trainer Erich Hochfelner) will man eine Nachwuchsgruppe von Einsteigern auf-

bauen. Vorgesehen ist dafür Bernd Siegl, ein ehemaliger UNSC Läufer, der nun dazu die notwendigen Kurse absolviert hat.

Wo findet man die News des UNSC?

Unter www.unsc-kobenz.at ist man in der Wintersaison ständig am laufenden, also anklicken und hineinschauen.

Lerne Schilanglaufen ! Verbessere deine Lauftechnik!

Instruktion für Einsteiger
und Köhner

Der UNSC Kobenz bietet allen Interessierten jeden Alters die Möglichkeit

- das Schilanglaufen zu erlernen und
- Fortgeschrittenen die Lauftechnik zu verbessern.

Termine:

Sa. 7.1.2017

So. 8.1. und Sa. 14.1. 2017

jeweils 14.30 Uhr

Klassische Technik

15.30 Uhr Freie Technik (Skating).

Loipe Hoftal Kobenz.

Die Teilnahme ist kostenlos !

Die Ausrüstung kann in begrenztem Ausmaß entliehen werden.

Die Loipengebühr ist zu bezahlen.

Trainer: Siegfried Stummer,
Tel.: 0677 61094075, abends.

Eine Beratung zur
Langlaufausrüstung
wird gerne gegeben.

Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.

Der UNSC Kobenz wünscht allen Kobenzerinnen und Kobenzern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017



Jagdgesellschaft Kobenz

Leider passieren auf den Kobenzer Straßen viele Unfälle mit Wildtieren. 2016 mussten wir bis Ende Oktober 29 verendete Tiere abholen und entsorgen. Wahrscheinlich ist die reale Unfallzahl viel höher, da nicht alle Unfälle gemeldet werden und auch einige Tiere erst später verenden und nicht gefunden werden.

In diesem Jahr wurde in der Steiermark das Projekt „Wildtierschutz und Verkehrssicherheit Steiermark“ gestartet um die Zahl der Wildunfälle nachhaltig zu senken. Nicht nur die Sicherheit für Personen auf den Straßen soll verbessert werden, auch der damit verbundene Tierschutz ist ein wichtiges Projektziel.

Die Gemeindejagd Kobenz macht bei diesem Kooperationsprojekt zwischen dem Land Steiermark, der Steirischen Landesjägerschaft und der Universität für Bodenkultur Wien mit und hat somit die Möglichkeit die Straßen mit neuen Wildwarngeräten auszurüsten.



Der Projektleiter von der Universität für Bodenkultur wertet die detaillierten Unfalldaten aus und wählt dann entsprechend dieser Daten und der Straßensituation die geeignete Schutzmaßnahme aus. In nächsten Jahren erfolgt die Erweiterung und Optimierung der Ausrüstung, wenn erforderlich.

Die Montage der technischen Maßnahmen sowie deren Betreuung und Wartung auf Landesstraßen wird gemeinsam von der Jagdgesellschaft und der Straßenmeisterei durchgeführt.

Im Rahmen dieses Projektes wurden ca. 3km (L517 und L518) mit neuen Reflektoren ausgerüstet. Da alle Wildunfälle seit vielen Jahren genau erfasst werden, kann die Veränderung sehr gut analysiert werden. Wir hoffen, dass wir damit die Wildunfälle nachhaltig reduzieren können. Herzlichen Dank an die Marktgemeinde Kobenz, die das Projekt finanziell unterstützt.



Schäden durch Wildunfälle

- Jagdschaden
- Sachschaden
- Personenschaden
- Ökologischer Schaden
- Tierleid
- Verlust von geschützten Wildarten

Wildunfallstatistik

- fast 100.000 Wildtiere pro Jahr verenden durch Wildunfälle auf Österreichs Straßen
- mehr als 7.000 Unfälle pro Jahr mit Rehen auf steirischen Landes- und Gemeindestraßen
- ca. 1.600 Euro durchschnittlicher PKW-Schaden bei einem Wildunfall
- über 160 Millionen Euro/Jahr volkswirtschaftlicher Schaden durch Wildunfälle

Verhalten nach Unfall

- Unfallstelle absichern
- Unfall bei Jagdberechtigten oder Polizei melden (lt. StVO besteht Meldepflicht!)
- Tiere nicht mitnehmen

Die Jagdgesellschaft wünscht frohe Weihnachten und ein unfallfreies neues Jahr.

SVB-Beitragsrechner

Mit dem SVB-Beitragsrechner können Sie Ihre Sozialversicherungsbeiträge nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz in der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung unter Eingabe des neuen Einheitswertes des land(forst)wirtschaftlichen Betriebes bzw. der bewirtschafteten land(forst)wirtschaftlichen Flächen berechnen.

Der Rechner bietet zudem auch die Möglichkeit, die Auswirkungen

auf die Beitragshöhe zu berechnen: bei

- Zu- und Verpachtungen von land(forst)wirtschaftlichen Flächen
- Zu- und Verkäufen von land(forst)wirtschaftlichen Flächen
- Einnahmen aus bäuerlichen Nebentätigkeiten
- Änderungen in der Betriebsführung - alleinige oder gemeinsame Betriebsführung durch Ehepartner/eingetragene Partner

- hauptberuflicher Beschäftigung eines Angehörigen

Nicht berechnet werden können die Sozialversicherungsbeiträge unter Zugrundelegung von Einkünften aus dem Einkommensteuerbescheid (bei Beitragsgrundlagentoption oder „kleiner Option bei Nebentätigkeiten“).

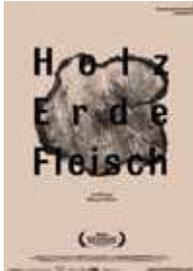
<https://www.svb.at/beitragsrechner>

Gemeindbauernobmann
Ing Robert Hoffelner

Die Bäuerinnen.

Kinonachmittag

Im Juni besuchten wir (Bäuerinnen, LFS-Kobenz) eine Sondervorstellung des Films „Holz Erde Fleisch“ in Cineplexx Leoben.



Filmemacher Sigmund Steiner - selbst Bauernsohn – portraitiert in seinem essayistischen Dokumentarfilm „Holz Erde Fleisch“ drei Bauern bei der Arbeit im Wald, auf dem Feld und auf der Alm. Eine Frage bestimmt alles: werden ihre Kinder eines Tages ihren Besitz übernehmen oder stirbt der Bauernberuf mit ihnen aus? Und wieso haben sie sich einst entschieden, die Arbeit ihrer Väter fortzuführen?

Im Anschluss an den Film entstanden rege Diskussionen, daraufhin entschloss sich Familie Wasserwirt auf einen Diskussionsaustausch mit ausgiebiger Kaffejause auf ihre Alm einzuladen.

Dort wurde uns veranschaulicht wie mehrere Generationen miteinander arbeiten und die verschiedensten Projekte/Ideen liebevoll planen und umsetzen.

Danke an Familie Wasserwirt für den wunderschönen Nachmittag!!

Krone steht symbolisch für die Macht der Natur – die kreisrunde Basis für Ewigkeit ohne Anfang und Ende.

Früher wie heute erinnert der Schmuck an die Abhängigkeit der Menschen von der Natur, denn Menschen waren von jeher stark auf eine gelungene Ernte angewiesen.



Erntekrone binden

Viele Vorbereitungen sind notwendig, um ein schönes und ansprechendes Fest gestalten zu können. Die Erntekrone ist ein wichtiges Symbol für das Erntedankfest. Die





Traditionell wird die Erntekrone gemeinschaftlich von den Bäuerinnen der Gemeinde gebunden. An einem Nachmittag treffen wir uns und versuchen mit vereinten kreativen Kräften unser bestes zu geben. Am Ende dieses Nachmittags kann jeder einzelne mit dem Erfolg, aktiv an der Erntekrone mitgewirkt zu haben, nach Hause gehen.

Bäuerinnen informieren Schüler über unsere Lebensmittel Aktionstag Bäuerinnen – Volksschule Kobenz

Die ARGE Österreichische Bäuerinnen veranstalten jährlich rund um den Welternährungstag bzw. Welt hungertag im Oktober einen Aktionstag.

Heuer stand dieser unter dem Motto: „Unser Essen: Gut zu wissen wo's herkommt!“.

Der Aktionstag ist der 14. Oktober und an diesem Tag kommen österreichweit Bäuerinnen in die Klassen der Volksschulen und bringen den Kindern den Wert, die hohe Qualität und die Herkunft heimischer Lebensmittel auf sympathische und genussreiche Art näher.



Frewein Alexandra, Beata Pichler und Christine Hoffelner durften die 2. und 3. Klasse der VS-Kobenz besuchen. Es war für uns und für die Schüler ein großes Erlebnis und wir freuen uns auf weitere Besuche. Danke an die mitwirkenden Bäuerinnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Kommunikation mit unseren jüngsten Konsumenten. Von der Volksschule Kobenz wurde dieses kostenlose Angebot gerne in Anspruch angenommen und von seiten des Lehrkörpers wird ein derartiger Besuch befürwortet. DANKE!



Weltsparwoche der Raiffeisenbanken

Bäuerinnen präsentieren Produkte bei der Weltsparwoche. Vor 90 Jahren wurde zum ersten Mal in Österreich der Weltspartag begangen. Seitdem hat sich in Sachen Sparen und Werbepräsentation viel geändert.

Heuer wurden die Kunden der Bankstelle Kobenz ausschließlich mit bäuerlichen Köstlichkeiten aus heimischer Herstellung beschenkt. Diese Form der Geschenke wurde von den Sparern unterschiedlichster Altersgruppen äußerst positiv aufgenommen. Im Zuge dieses Projektes in Kooperation Raiffeisenbanken und Landwirtschaftskammer, be-

suchte uns die Bezirksbäuerin Marlies Rinder.

Ein Dankeschön an die Bankstelle Kobenz für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Bauern und Bäuerinnen aus der Region in Bezug auf die Weltsparwoche.



Filialeleiter Rupert Mayer, Bezirksbäuerin Marlies Rinder, Gemeindebäuerin Christine Hoffelner

Waldbauerntag 2016

Kraftwerk Wald - nachhaltig nutzen – smart vernetzen

Mit der Symbolik Kraftwerk Wald verbinden wir wohl viele Vorstellungen. Faszinierend ist sicherlich, dass der Wald an sich das phänomenalste Kraftwerk darstellt. Mit der aktiven Bewirtschaftung unserer Familienforstwirtschaften bringen wir das Kraftwerk Wald auf die richtige Betriebstemperatur. Die wesentlichste Botschaft, an diesem Waldbauerntag, lautete: Stolz zu sein auf das Kraftwerk Wald, welches die gesamte Energie erst durch unser tägliches Tun entfaltet! So waren auch die Murtaler Bäuerinnen stolz, als wir vom Waldverband Knittelfeld den Auftrag erhielten, für diese großartige Veranstaltung ein Frühstücksbuffet zu organisieren.

Der Hauswirtschaftliche Beirat Murtal hat es geschafft, ein kulinarisches

Frühstück für 600 Personen auf die Füße zu stellen, welches die verschiedensten Gaumen erfreut hat.



DANKE SAGEN

Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit in der wir über die Geschichte nachdenken, sondern auch über all die Menschen, die uns besonders nahe stehen, oder von denen wir etwas lernen. An Weihnachten einfach mal all jenen Danke sagen, die uns begleitet und unterstützt haben, ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

*Danke seitens der
Gemeindebäuerinnen
Christine Hoffelner
und Alexandra Frewein*

I fühl' mi
fesch und guat.at
BERUFS-, WERBE- und
TRACHTENBEKLEIDUNG
STICK & DRUCK
KNITTELFELD
HAUPTPLATZ 18
0664/500 38 40

WIR MACHEN SIE SCHARF !!!

Ihre Messer, Wellenmesser, Schneiderscheren,
Nagel und Hautscheren, Gartenscheren, Stemmeisen,
Fleischwolf, Nagelzangen, Rundmesser u.s.w.

MOBILER SCHÄRFDIENST

0650 5356414

Duda Johann
9184 St. Jakob i. Ros.

9:00-12:00

Kobenz

nähe Gemeinde

Mittwoch 01. Feb. 2017

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

**Ein Haus zu viel,
eine Wohnung
zu wenig?**

Wir können helfen!
Wir kennen den Markt,
die Interessenten,
die Verkäufer und
die tatsächlichen Preise!

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause
und Ihrer Immobilie einen neuen Eigentümer!

RE/MAX Life Knittelfeld
03512/600 11

Allen Gemeindebürger/innen wünschen wir eine
besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und
ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Gerne können Sie mich auch
persönlich kontaktieren:



Johann "Hans" Puster
RE/MAX Life, Knittelfeld
e-mail: h.puster@remax-life.at
Mobil: 0680/316 96 41
www.remax.at





Wir, die Landjugend Kobenz, veranstaltete am 18. Juni das traditionelle Sensenmähen. Mit 12 weiblichen Teilnehmerinnen und 18 männlichen Teilnehmern starteten wir im „Raßnitzer Gelsenstadion“ unseren Bewerb. Dabei möchten wir uns recht herzlich bei der Familie Weitenthaler bedanken, die uns dafür ihre Wiese zur Verfügung stellte. Kulinarisch wurden alle nach den Anstrengungen von Stefan Andraschko mit Grillereien bei perfekten Wetterverhältnissen verwöhnt. Am Ende durften wir natürlich mit-



hilfe unserer Schiedsrichter auch eine Siegerin und einen Sieger krönen. Wir durften Helena Zechner, Lukas Kohl (Wertung unter 18) und Johannes Schindelbacher (Wertung über 18) zum 1. Platz gratulieren. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern, Unterstützern und nicht zu vergessen bei allen Lj-Mitgliedern für einen gelungenen Tag.

Nun war es wieder soweit - der erste Samstag im August nahte. Die Aufbauarbeiten unseres alljährlichen Gartenfestes konnten wieder beginnen. Hoch motiviert machten wir uns an die Arbeit, um wieder ein tolles Fest auf die Beine zu stellen. Am 6. August 2016 durften wir dann eine legendäre Nacht mit vielen Besuchern verbringen. Dabei möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren, die uns dankenswerterweise unterstützten, bedanken! Nicht zu vergessen gilt auch ein großer Dank unseren Lj-Mitgliedern, die fleißig die ganze Nacht über beim Fest arbeiteten. Dennoch war es auch für uns eine lustige und unvergessliche Nacht und wir sind sehr stolz auf unser gelungenes Fest.



Beim diesjährigen Volleyball Turnier in St. Margareten waren wir natürlich auch wieder vertreten. Das Kobenzer Team erreichte mit vollem Einsatz den 2. Platz. Auch beim Seilziehen in Feistritz im Zuge des Bezirkstreffens waren wir mit einer starken Truppe von 8 Personen vertreten.



Ihr Dachdeckermeister im Bezirk

ZIEGEL-, ETERNIT-, PAPP- UND PRESSKIESABDECKUNGEN • REPARATUREN ALLER ART

Dachdeckerei - Spenglerei



Alles gut bedacht

8720 Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 16 • Tel. 03512 / 82177 • Fax: 03512 / 86660
8794 Vordernberg, Böhlerstraße 3 • Tel. 03849 / 204, 268

41 Landjugend



Das Bezirkstreffen fand heuer in Feistritz statt und die Landjugend Kobenz durfte sich über 5 Bronzeabzeichen für Claudia Rohr, Barbara Rohr, Katharina Pickl, Christian Webersink und Georg Schreimeier freuen. Unsere Julia Rohr erhielt das silberne Abzeichen.



Als gesamte Ortsgruppe belegten wir den 6. Platz beim Bezirkscup. Am 9. September starteten wir unsere Reise nach Tirol, wo wir 3 aufregende Tage verbrachten. Neben der Area 47 war auch der Bergisel in Innsbruck nur eines unserer vielen Highlights. Dort wurden wir von einem professionellen Schispringer herumgeführt und bekamen interessante Einblicke in den äußerst interessanten Sport und seine Schwierigkeiten. Wir hatten viel



Spaß zusammen und blicken auch jetzt noch auf viele lustige Momente zurück.

Am 2. Oktober 2016 stand unser Erntedankfest in Kobenz vor der Tür.

Da uns die Traditionen im Dorf sehr wichtig sind, bereiteten wir uns auf das alljährliche Erntedankfest wieder mit einem steirischen Tanz vor, einstudiert von unserer lieben Marianne Hussauf. Vielen Dank dafür! Ebenfalls bereiteten wir für unsere Damen im Dorf ein kleines „Sackerl“ vor mit einem kleinem Brotleib und einem Apfel.

Wie immer trafen wir uns auch im Alters- und Pflegeheim Kobenz,

um mit den Bewohnern die Anstecksträußchen zu binden. Dies bereitete nicht nur ihnen, sondern auch uns eine riesen Freude. Am Sonntag verbrachten wir einen feierlichen und schönen Tag in der Kobenzer Mehrzweckhalle.





Jugendtennis

Am Tennisplatz in Raßnitz wurde heuer wieder ein Tenniskurs von Jürgen Pojer vom 18. Bis 22. Juli angeboten. Dieser wurde von 17 Teilnehmern (davon mit 13 Kindern aus Kobenz) mit großer Begeisterung angenommen! Die Mütter der

Tenniskurs-Kinder haben sich mit Blumen und einem großzügigen Geschenk bei Jugend-Trainingspartnerin Gerti eingestellt. Prominenter Besuch am Tennisplatz in Raßnitz: Katrin Ofner und Renate Götschl haben sich bei einem Damendoppel gemessen.



alpenvereinsjugend
knittelfeld

alpenverein
knittelfeld

Kinderskikurs 2017

für Anfänger und Fortgeschrittene

Wann: Sa. 07.01., So. 08.01.2017
Sa. 14.01., So. 15.01.2017

Wo: Gaaler Lifte (Selbstanreise)

Beginn/Ende: 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr mit einer kleinen Mittagspause

Kursbeitrag: € 100,00 für ÖAV-Mitglieder
€ 124,00 für Nichtmitglieder
Im Preis enthalten sind Liftkarten und Mittagessen.

Erforderliche Ausrüstung: Ski, Stöcke, Skischuhe, Skibekleidung, Helm.
Die Skiausrüstung muss in Ordnung sein, die Bindungseinstellung sollte durch ein Sportfachgeschäft überprüft werden.

Anmeldungen: bei Birgit Hribar, Tel. 0664/12 22 998 oder per E-Mail: birgit.hribar@gmx.at, bis spätestens 31.12.2016.

Die Skikurskosten werden am ersten Skitag eingehoben.

Auf Euer Kommen freut sich das Team des ÖAV Knittelfeld.

Alles fürs Bauen

Kantholz
frisch oder getrocknet
gehobelt oder sägerau

Bretter, Pfosten, Staffeln
gehobelt oder sägerau

Verleimtes Holz
Brettschichtholz und Duomax-Balken

Ein Stück, ein Paket oder eine ganze Ladung...

Qualitätsarbeit seit 175 Jahren

Sägwerk Hannes Bichler

www.bichler-holz.at Tel.: 03514/5219 8723 Kobenz

USV Kobenz

Ende Juli wurden die neuen Masten für das Flutlicht aufgestellt. Danach wurden von der Fa. Elektro Köffel aus Zeltweg die Flutlichtstrahler montiert. Nochmals ein herzliches Danke an die Marktgemeinde Kobenz für die Umsetzung dieses Projektes. Durch das neue spieltaugliche Flutlicht, ist es dem USV Kobenz möglich, auch Spiele am Abend durchzuführen. Es haben in der abgelaufenen Herbstsaison bereits einige Jugend- und Kampfmannschaftsspiele bei Flutlicht stattgefunden. Das erste offizielle Flutlichtspiel fand am 9. September gegen Niklasdorf statt.

Die Kampfmannschaft des USV Kobenz erreichte im Herbst 2016 den 4. Tabellenrang. Von 13 Spielen wurden 7 Spiele gewonnen, 6 Spiele wurden verloren. Ergibt 21 Punkte bei einem Torverhältnis von 29:27.

Torschützenliste:

15 Tore: **Feldbaumer Markus**

4 Tore: **Plöbst Fabian**

3 Tore: **Hammer**

Daniel u. Rainer Oliver

1 Tor: **Leitold Daniel, Grasser Michael, Madl Lukas u. Winkler Daniel**

Ein Danke an Hr. Leitold Daniel für

die Elektrotechnik und an Sabine u. Ernst Rainer für die großzügige Dressenspende für die Kampfmannschaft.

Danke an alle Matchballspender in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft.

Danke den freiwilligen Helfern für ihren Arbeitseinsatz im Jahre 2016.

Werbetafelaktion 2017

Der USV Kobenz möchte 2017 am Sportplatz neue Werbetafeln anbringen. Wir bitten um Ihre Unterstützung.



Eine erholsame Winterpause sowie „Frohe Weihnachten“ und ein gesundes Jahr 2017 wünscht der USV Kobenz.



Das Team LEVARO wünscht Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Interview mit dem Direktor der NMS Seckau OSR Dieter Dornik



Das Interview führten die neuen Schulsprecher Lena Pichlmaier und Alexander Enzinger

Lena: Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Nach erfolgter Matura habe ich in Graz an der Pädagogischen Akademie studiert und die Fächer Mathematik und Geographie u. Wirtschaftskunde mit der Lehramtsprüfung abgeschlossen. Später habe ich auch die LAP für Informatik gemacht. Ich unterrichtete von 1977 bis 2002 vor allem in diesen Gegenständen, daneben auch Sport, Musik, Gitarre und Schulspiel. Im Jahr 2002 wurde ich von der Landesregierung zum Direktor ernannt.

Alexander: Was gefällt Ihnen als Schulleiter?

Der Tag als Schulleiter ist sehr abwechslungsreich. Es sind zwar viele administrative Dinge zu erledigen, doch der direkte Kontakt zu den Schülern, Lehrern, Eltern und auch zur Marktgemeinde Seckau ist nach wie vor sehr schön. Meiner Meinung ist, seit der Einführung der NMS, die Freude am Lernen gestiegen. Es ist auch ein angenehmes Lernklima spürbar und es gibt neue Fördermöglichkeiten an unserer Schule für die SchülerInnen, die sich etwas schwerer tun. Aber auch die guten und sehr guten SchülerInnen werden gefördert.

Lena: Wie sind Sie mit der NMS Seckau zufrieden, würden Sie etwas verändern?

Viele unserer SchülerInnen ent-

scheiden sich nach der 4. Klasse für weiterführende und berufsbildende Schulen (HTL, HAK, BAfEP, HLW, BORG, ...) oder entscheiden sich für die Ausbildung zu FacharbeiterInnen (diese sind in unserer Region stark nachgefragt). Viele schließen diese vielseitigen Ausbildungen mit der Matura ab. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Alexander: Wie stellen Sie sich die Zukunft der Schule vor? Sind irgendwelche Projekte geplant?

Ich bin besonders stolz darauf, mit einem wunderbaren, engagierten Lehrerteam arbeiten zu können. In den nächsten Jahren werden zwar einige in den wohlverdienten Ruhestand treten, doch wir wollen auch den „neuen“ LehrerInnen diesen guten Geist mitgeben. Erfreulicherweise wird in den nächsten Jahren unsere gut ausgestattete Schule umgebaut und sicherheits-, wärme- und versorgungstechnisch auf den letzten Stand gebracht werden.

Lena: Was sind die größten Herausforderungen als Direktor?

In vielen Konferenzen und Besprechungen wird überlegt, wie wir am besten die SchülerInnen für ein gesundes, zufriedenes (Berufs-)Leben vorbereiten können. Die Talente unserer Kinder sind in unserem Land der größte Rohstoff für die nächsten Generationen. Daher soll den SchülerInnen in den verschiedenen Pflichtgegenständen und im Fach „Berufsorientierung“ eine möglichst breite Palette an Möglichkeiten für die weitere Lebensgestaltung aufgezeigt werden. Dabei arbeiten wir auch mit vielen außerschulischen Einrichtungen zusammen.

Alexander: Warum sollten SchülerInnen gerade die NMS Seckau besuchen?

Wir sind eine recht familiäre Schule mit 8 Klassen. In jeder Klasse sind ca. 20 SchülerInnen, die zu einem Großteil sehr gerne die Schule besuchen. Durch die guten Busverbindungen können viele Schüler am Nachmittag neben den Hausübungen ihren Interessen nachgehen (Instrumente lernen, ihren Lieblingssport betreiben, usw.). Einzigartig in der Region sind das nordische sowie das alpine Leistungszentrum – hier werden schon seit vielen Jahren Talente gefördert. Bei den Überlegungen, welche Schule das Kind besuchen sollte, müssen Fragen wie „Wie selbständig arbeitet unser Kind?“, „Wie hoch sind Fleiß, Lernwilligkeit und seelische Stabilität?“, „Kann es mit Misserfolgen und Leistungsdruck umgehen?“ beantwortet werden. Sollten bei mehreren Fragen massive Bedenken vorhanden sein, könnte es sein, dass das Kind dem Druck in einem Gymnasium nicht standzuhalten vermag und diese Schule als extreme Last, nicht selten als Überforderung empfinden könnte. Damit einhergehend werden nicht selten psychische, emotionale, teils auch körperliche Tiefs beobachtet. Bedenkt, dass es auch in späteren Jahren die Möglichkeit einer höheren Ausbildung gibt - Stichworte sind „Lehre mit Matura“, „Berufsreifepfung“ und „Studienberechtigungsprüfung“.

Lena: Gibt es für Sie eine Lieblingsklasse?

(lacht) Nein, die gibt es nicht. Ich habe alle Klassen gleich gern und freue mich, wenn unsere SchülerInnen, wie bisher, gute Abschlüsse erreichen, sich gut benehmen und nach Beendigung unserer Schule uns hin und wieder besuchen kommen.

Neu gestaltete Bushaltestelle begeistert Eltern, Schüler und Lehrer

Die Bushaltestelle bei der NMS Seckau neu gestalten - das war das erklärte Ziel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreativwerkstatt der jetzigen 4. Klassen unter der Leitung von Susanne Pripfl am Ende des vorigen Schuljahres. Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Michael Heindl gestalteten sie die Bushaltestelle neu und verbrachten dabei einen tollen Tag. Der Erfolg spricht für sich – die Haltestelle wandelte sich von einem düsteren Fleck zum Highlight des Schulgeländes.



Running School in Zeltweg – wieder tolle Erfolge für die NMS Seckau

Beim heurigen Running School in Zeltweg, einem Laufbewerb für alle Pflichtschulen der Bezirke Murtal und Murau, errangen die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau auch heuer wieder tolle Erfolge. Sowohl bei den Knaben wie auch bei den Mädchen ging der Sieg des Jahrganges 2003 nach Seckau. Nadja Hörbinger, Leonie



Ducho, Magdalena Bärnfeind und Jade Gruber liefen für die Mädchen zum Sieg. Tobias Feldbaumer, Elias Gmeinbauer, Johannes Hopf und Fabian Köck schafften dasselbe für die Knaben. Weiters konnte Nadja Hörbinger in der Einzelwertung im Bezirk den hervorragenden zweiten Platz erlaufen.

Projekt Spielberg Schaufensterwettbewerb – NMS Seckau sichert sich den Sieg

Den Sieg beim heurigen Schaufensterwettbewerb des Projektes Spielberg sicherte sich heuer die NMS Seckau. Mit einer sportlich-abenteuerlichen Gestaltung des Schaufensters von „Hepfis Sportshop“ in Knittelfeld konnten die Schülerinnen und Schüler überzeugen. Eine Einladung zum Großen Preis von Österreich folgte – dort wurde der Schule die Gewinnsumme von 1.000 Euro von Ö3 Mikromann Tom Walek für die Schulkasse übergeben. Die Freude war riesengroß. Werkberg Schaufenster

Education Award für Laura Steinwider

Nach mehrjähriger Pause wurde an der NMS Seckau wieder der renommierte „Education Award“ verliehen. Diese Auszeichnung wird vom



Lehrerkollegium an jene Schülerinnen und Schüler vergeben, die in den vier Jahren an der Schule besondere schulische und soziale Leistungen vollbracht haben. Dieser Award – eine wertvolle Silberskulptur in Form eines Rednerpultes – wurde von den Bürgermeister der vier eingeschulten Gemeinden mit gesponsert. Laura Steinwider hat sich diese Auszeichnung mehr als verdient – sie schloss alle vier Jahre an der NMS Seckau mit „ausgezeichnetem Erfolg“ ab, machte den europäischen Computerführerschein, ist Mitglied des steirischen Schülerkaders Alpin und hat die NMS Seckau bei vielen Sportveranstaltungen großartig vertreten. Außerdem hat sie als Schulsprecherin einen wichtigen Beitrag im Schulalltag geleistet. Trotz ihrer vielen Erfolge ist Laura aber ein unkompliziertes, sympathisches Mädchen ohne Allüren geblieben. Das Kollegium der NMS Seckau wünscht der jungen Dame alles Gute und viel Erfolg!





Welterschöpfungstag fiel heuer auf den 8. August

Das Jahresbudget der Natur ist aufgebraucht. Der Ökologische Fußabdruck der Menschheit übersteigt seit 8. August die Biokapazität der Erde. Das bedeutet, wir leben bis zum Jahresende über unsere Verhältnisse - sozusagen auf Pump.

Das Global Footprint Network berechnet jährlich die auf der Erde verfügbare Biokapazität - das Potenzial der Natur - und stellt es dem Ökologischen Fußabdruck (Footprint) gegenüber - dem Maß für die menschliche Inanspruchnahme der Naturleistungen. Nur ein Viertel aller Menschen verursachen durch ihren konsumorientierten Lebensstil den Großteil der Übernutzung. Bei bestehenden Trends wären noch vor 2050 zwei Planeten von der Qualität und der Größe der Erde erforderlich um unseren Lebensstandard zu halten. Würde die ganze

Menschheit nach dem österreichischen Standard leben, wären bereits heute 3 vergleichbare Planeten erforderlich, beim amerikanischen Lebensstil 4 Planeten.

„Wenn in weniger als neun Monaten das gesamte Jahreseinkommen verbraucht wird, sollten die Alarmglocken längst Sturm läuten“, sagt Wolfgang Pekny, Geschäftsführer der Plattform Footprint und warnt: „Noch immer ist der Welterschöpfungstag ein wichtiges Datum, von dem kaum jemand Notiz nimmt.“

In den Siebziger-Jahren rutschte die Menschheit erstmals in die ökologische Verschuldung. Seitdem kommt der Welterschöpfungstag jedes Jahr ein wenig früher. Im Moment beansprucht die Menschheit bereits so viele Ressourcen, dass es eineinhalb Erden bedürfte, um diese nachhaltig bereit zu stellen. Die Parallelen

zur gegenwärtigen Finanzkrise sind offensichtlich; die ökologische Verschuldung ist aber langfristig weit gefährlicher als die finanzielle.

Wolfgang Pekny bleibt trotzdem optimistisch: „Die Konzepte für ein „One-Planet-Living“ sind technisch, ökonomisch und sozial längst vorhanden. Auch steigt die Zahl der Menschen mit Globalverstand, die begreifen, dass weniger Konsum und dafür mehr Zeit die Qualität unserer Gesellschaft erhöhen und ein gutes Leben auf dem „Raumschiff Erde“ für den Einzelnen und für alle ermöglichen.“

Unter www.mein-fussabdruck.at kann man jederzeit seinen persönlichen Ökologischen Fußabdruck berechnen und sich gleichzeitig Tipps holen, wie sich dieser verringern lässt.

Zahlreiche Mythen ranken sich um die Mülltrennung (Teil 1)

Immer wieder tauchen Mythen zum Thema Abfalltrennung auf, durch die sich einige BürgerInnen vor ihrer Verantwortung drücken möchten. Durch unsere Gegenargumente in dieser und der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung sind diese Mythen leicht aufzuklären.

Mythos 1: „Mülltrennen ist nur viel Arbeit und bringt mir persönlich überhaupt nichts!“

Natürlich bringt Mülltrennen etwas! Wenn ordentlich getrennt gesammelt wird, fällt weniger Restmüll an und somit können Kosten bei der Müllentsorgung gespart werden. Die getrennt erfassten Altstoffe werden aufbereitet und als Sekundärrohstoff für neue Produkte und

Waren verwendet oder thermisch als Ersatzbrennstoff verwertet. Dadurch werden kostbare natürliche Rohstoffe gespart.

Mythos 2: „Getrennte Sammlung ist Unsinn, wir brauchen das Plastik für die Müllverbrennungsanlagen.“ Stimmt nicht! Restmüll brennt ganz von allein, auch wenn Plastikflaschen aller Art getrennt gesammelt würden.

Die getrennte Erfassung von Glas und Bioabfall tragen dazu bei, dass der Heizwert sogar zunimmt. Durch die Müllverbrennung kann der Energieinhalt von Abfällen genutzt werden, die sich nicht mehr stofflich verwerten lassen.

Mythos 3: „Getrennte Sammlung

ist ein Schmäh, es wird nachher alles eh wieder zusammengeleert und verbrannt.“

Kein Schmäh: Die getrennte Altstoffsammlung liefert hochwertige Rohstoffe für unsere Wirtschaft und schützt Umwelt und Klima. Deshalb hat stoffliches Recycling Vorrang: Aus Plastikflaschen werden wieder Plastikflaschen, aus Altpapier wieder Papier, farbsortiertes Bunt- und Weißglas wird zu neuen Flaschen, Metalle zu vielfältigen Neuprodukten. Verbrannt werden nur Reststoffe, die stofflich nicht mehr verwertet werden können, weil sie zu klein oder verschmutzt sind. Aus ihnen kann zumindest Fernwärme und sauberer Strom gewonnen werden.

Veranstaltungskalender

DEZEMBER

18.12.	Weihnachtswanderung zur Schachenkirche	Sportplatz/ Schachenkirche	Rainer Sabine
21. - 23.12.	Glühweinstand der FF-Kobenz, ab 14 Uhr	Sparmarkt	FF-Kobenz
24.12.	Glühweinstand der FF-Kobenz, ab 9 Uhr	Sparmarkt	FF-Kobenz
27. - 28.12.	Kids-Schnupperkurs - Langlauf, jeweils ab 10:30 Uhr, Auskunft 0664/6179380	Hoftal	UNSC

JÄNNER

03. - 04.01.	Kids-Schnupperkurs - Langlauf, jeweils ab 10:30 Uhr, Auskunft 0664/6179380	Hoftal	UNSC
06.01.	Vereinseisschießen	Sportplatz	Kobenzner Vereine
06.01.	Steir. Sprintmeisterschaften, Beginn 11:00 Uhr	Hoftal	UNSC
06.01.	Fahrt nach Baden zum Musical „Peter Pan“, Abfahrt: 13:30 Uhr	VS-Kobenz	Gemeinde
07.01.	Langlaufkurs mit Herrn Stummer, Beginn 14:30 Uhr, Auskunft abends 0677/61094075	Hoftal	UNSC
08.01.	Langlaufkurs mit Herrn Stummer, Beginn 14:30 Uhr, Auskunft abends 0677/61094075	Hoftal	UNSC
09.-13.01.	Schulskikurs	Gaal	VS
13.01.	Jahreshauptversammlung d. Bereichsfeuerwehrverbandes Knittelfeld	MZH Kobenz	FF
13.01.	Abschlussrennen - Schulskikurs	Gaal	Elternverein
14.01.	Langlaufkurs mit Herrn Stummer, Beginn 14:30 Uhr, Auskunft abends 0677/61094075	Hoftal	UNSC
17.01.	Come together am Eislaufplatz, ab 14:00 Uhr	Eislaufplatz	Elternverein
18.01.	Steir. Schulmeisterschaften, Beginn 11:00 Uhr	Hoftal	UNSC
22.01.	Gemeindeeisschießen	Sportplatz	Gemeinde
23.01.	Musicalbesuch - Aladdin	Kulturhaus Knittelfeld	VS/Kiga
25.01.	Come together am Eislaufplatz, ab 14:00 Uhr	Eislaufplatz	Elternverein
27.01.	Eisstockschießen, ab 19:00 Uhr	Sportplatz	Elternverein
	Flutlicht - Langlaufen im Jänner, Februar und März jeden Dienstag u. Donnerstag bis 21:00 Uhr	Hoftal	

FEBRUAR

02.02.	Come together am Eislaufplatz, ab 14:00 Uhr	Eislaufplatz	Elternverein
04.02.	Maskenhausball	GH Rainer	GH Rainer
11.02.	Gemeindeschitag	Schladming	Gemeinde
14.02.	Behindertenberatung von A-Z, von 12:00-14:00 Uhr	Standort Knittelfeld	KOBV-Der Behindertenverband
25.02.	Raiffeisenbank Bezirkscup	Hoftal	UNSC
26.02.	Faschingsgaudi - lasst euch überraschen	Marktplatz	GH Rainer

APRIL

08.04.	Feuerlöscherüberprüfung, 8-12 Uhr	Rüsthau	MG Kobenz
11.04.	Behindertenberatung von A-Z ,von 12:00-14:00 Uhr	Standort Knittelfeld	KOBV-Der Behindertenverband
23.04.	Erstkommunion	Pfarrkirche	

MAI

11.05.	Mutter-Vatertagsfeier, bei Fam. Kogler/Burg Hochosterwitz	Urbansee Kärnten	Pensionistenverband
20.05.	Firmung	Pfarrkirche	

JUNI

08.06.	Vatertagsausflug, Bio-Bauernhof	Koralpe	Pensionistenverband
13.06.	Behindertenberatung von A-Z, von 12:00-14:00 Uhr	Standort Knittelfeld	KOBV-Der Behindertenverband

JULI

08.-09.07.	140. Bestandsjubiläum Musikverein Kobenz		Musikverein
13.07.	Knollhütte-Hölzlerhütte	Wölzertauern	Pensionistenverband

»Wieder mal Lust zu tanzen?«

Ü30 PARTY

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN

GASTHAUS · BAR
RAINER'S
KOBENZ

gutenbergs

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2017*

wünscht Ihnen das Team der Bankstelle Kobenz!

Raiffeisenbank
Aichfeld



Foto: Sandro Zangrando/photographie

Rupert Mayer, Waltraud Weigandt, Bianca Raflauer, Nina Kranz